

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Symbolbild Strömungsretter Witten. Foto: DLRG Witten

Workers

Berufsbekleidung Witten

Wiesenstraße 23a 58452 Witten

Mo.-Fr. von 8:00 bis 16 Uhr

Samstag von 10:00 bis 14 Uhr

VfL Bochum Fan Aktion

**Wir bedrucken & besticken
auch Ihre Berufskleidung**



Malocher Outfit



Exklusiv in Witten

Arbeitsklamotten.de



100 %
ÖKOSTROM

ENERGIE, WIE FÜR
MICH GEMACHT

- ✓ 3 Strom- und Gas-Tarife zur Auswahl
- ✓ bis zu 2 Jahre Preisgarantie*
- ✓ 100 % Ökostrom – automatisch und ohne Aufpreis
- ✓ Online-Kundencenter

* Der Endpreis ist über die Erstlaufzeit des Vertrages konstant. Ausnahme: Einführung neuerlicher hoheitlicher Belastungen oder Änderung der Umsatzsteuer können entsprechende Anpassungen des Preises herbeiführen.

www.stadtwerke-witten.de/tarife

Liebe Leser,

was sich liebt, das neckt sich. So sagt's der Volksmund. Hat er recht – wie sooft? Ist es ein gutes Zeichen, wenn sich ein Paar täglich fetzt, wenn ständig Zoff in der Bude ist? Ist eine Eheberatung letztlich ein Ort, wo innige Liebe unter der Oberfläche von Rosenkriegen freigelegt wird? Alles Quatsch, wie namhafte Forscher versichern. Wir lieben einander, wenn es Gemeinsamkeiten gibt. Und die sind kein Anlass, das teure Ess-Service vom Gabentisch der Hochzeitsfeier mit Würfeln an die Wand auf Standfestigkeit zu prüfen. Gleich und gleich gesellt sich eben gern. So ist das. Was in dem Zusammenhang Begriffe wie „Beuteschema“ bedeuten, ferner kompliziert klingende Wörter wie „Dopamin“ und „Oxytocin“, lesen Sie in dieser Ausgabe. Wahrscheinlich ist alles eine Frage der Chemie. Das nächste Thema hat auch was mit Verkehr zu tun. In absehbarer Zeit sucht uns wieder das geballte Organisationstalent des Landesbetriebs Straßenbau heim. Das war ironisch gemeint. Etwa 6 Kilometer von Wittener – und Wetterstraße samt Herbeder Brücke werden erneuert. Die Betroffenen – alle Wittener – haben Angst, über Jahrzehnte teils von der Außenwelt abgeschnitten zu werden, und das zu Recht. Sonst noch: Ohren in Aktion und: Wenn die Hexe schießt.



Thomas Dell

Fütterungsverbot für Tauben

Illegales Taubenfüttern kann unangenehme Folgen haben. Darauf weist das Ordnungsamt hin. Und damit ist nicht nur das drohende Bußgeld gemeint, denn das Futter schmeckt auch Ratten. Zudem führt es bei beiden Tierarten zu einer stärkeren Vermehrungsrate. Im Interesse der Hygiene und eines sauberen Stadtbildes geht das Ordnungsamt daher konsequent gegen Verstöße vor und verteilt Bußgelder – zumal auch allgemein bekannt ist, dass das Füttern von verwilderten Haustauben auf Beschluss des Rates seit vielen Jahren in Witten verboten ist. Die Höhe der Strafe richtet sich nicht nur nach der verfütterten Menge: Besonders teuer wird es im Wiederholungsfall, weil es sich dann um Vorsatz handelt, der auf fehlende Einsicht schließen lässt.

Schmieden brachte 280 Euro

Im Bethaus der Bergleute hatte es die Möglichkeit gegeben für 1 Euro Hufeisen zu schmieden. Diese bringen nun ihren neuen Besitzern Glück. Gleichzeitig kamen aber auch insgesamt 280,40 Euro als Spende zusammen. Dieses Geld geht jeweils zur Hälfte an den Ruhrtal Engel e.V. und an den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. in Herbede. Die Stadtmarketing Witten GmbH und das Bethaus-Team freuen sich über die Spendenbereitschaft und bedanken sich ganz herzlich bei allen Spendern.

PV-Spende für „Tafel“ und „Kinderschutzbund“

Der PV-Triathlon Witten, vertreten durch Ingelore Köster, überreichte jetzt eine Spende in Höhe von 200 € an die Wittener Tafel. Herr Wolf, Vorsitzender der Tafel, führte Ingelore Köster durch die Räume der Tafel an der Herbeder Str. 22 und zeigte der PVlerin bei dieser Gelegenheit das Tafel-Lädchen und die Küche. Das gespendete Geld stammt aus dem Erlös der Tombola, die schon seit Jahren von Ingelore Köster auf der Weihnachtsfeier des PV-Triathlon durchgeführt wird. Eine weitere Spende in Höhe von 200 € geht noch an den Kinderschutzbund.



Jürgen Golnick von der Wittener Tafel freut sich über die Spende vom PV-Triathlon Witten.

Qualifizierter Musikunterricht

„Zu Weihnachten lagen bestimmt wieder viele Gitarren, Keyboards oder Flöten unter dem Weihnachtsbaum“, vermutet Musikschulleiter Michael Eckelt und hofft, dass die Beschenkten nun auch mit ihren schönen neuen Instrumenten spielen wollen. Damit sie mit eigenem Herumprobieren nicht so viel Zeit verlieren oder sich gar etwas Falsches angewöhnen, rät die Musikschule zu qualifiziertem Unterricht. Denn: „Allein kommt man auf Dauer nicht so richtig weiter“, sagt Eckelt.

Neuer Anfänger-Laufkurs startet **17. Februar**

Joggen - ohne zu schnaufen

Wer hat nicht davon geträumt, durch die Wälder und Felder zu joggen – ohne zu schnaufen und ohne Seitenstechen? Wie leicht es auch für absolute Laufeinsteiger mit dem richtigen Training geht, nach drei Monaten bereits eine halbe Stunde zu laufen, zeigen Brigitte Meinshausen und Thomas Höper in einem Anfänger-Laufkurs.

FunVorRun Wittener:

„Wir fangen an mit einer Minute Laufen und drei Minuten Gehpause. Im wahrsten Sinne des Wortes bekommen die Teilnehmer ‚schrittchenweise‘ Laufgefühl und Kondition“, versprechen die beiden erfahrenen Mentoren der Laufgruppe „FunVorRun Wittener“. „Ist die halbe Stunde geschafft, peilt das Wohlfühltraining das nächste Ziel an: noch vor den Sommerferien eine komplette Runde um den Kemnader Stausee und am Ende ‚lächelnd ins Ziel‘ laufen.“

Infoveranstaltung: 17.2. um 18 Uhr Sporthalle TuS Bommern

Alles weitere werden die Mentoren am 17.2. um 18 Uhr im Sportzentrum des TuS Bommern, Bommerfelder Ring 113, vorstellen. Das Training findet zukünftig dann montags ab dem Parkplatz Lohmann, Ruhrtal 2 (Nähe Lakebrücke), und freitags ab dem Parkplatz Nachtigallstraße – jeweils um 18 Uhr – statt. Zu Anfang reichen einfache Sportschuhe und Sportbekleidung. Infos unter 0 170 – 629 47 39 und www.FunVorRun-witten.de. dx

Emilia und Ben beliebteste Vornamen

„2019 wurden in Witten 2593 Kinder geboren – 31 mehr als im Jahr zuvor“, sagt Volker Banhold, Leiter des städtischen Standesamtes. Nach Emilia und Ben folgten Mia, Leonie, Mila, Emma, Lina, Lea, Charlotte und Ella bei den Mädchennamen sowie Paul, Finn, Noah, Henri, Leon, Oskar, Elias und Emil bei den Jungennamen.

Neue Öffnungszeiten beim Standesamt

Hochzeit, Geburt, Sterbefälle: Für Termine im Standesamt gibt es neue Öffnungszeiten. Ab sofort gibt es an drei Wochentagen Termine mit vorheriger Reservierung, an zwei Tagen ohne Reservierung. Die klare Trennung soll für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Termine mit vorheriger Reservierung: Montag 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 14.00 - 16.00, Fr: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr (ohne Fragen zu Eheschließungen). Online-Terminantrag unter <https://secure.stadt-witten.de/otv-witten/>. Sprechstunden ohne Termin: Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00. Mittwochs gibt es keine Sprechstunden.

Osterfeuer bis zum 28.2. anmelden

Osterfeuer müssen bis zum 28. Februar angemeldet werden. Erlaubt sind nur öffentliche Brauchtumsfeuer, die jedermann zugänglich sind. Die Größe eines Osterfeuers ist begrenzt. Sicherheitsabstände müssen strikt eingehalten werden: 100 Meter zur nächsten Wohnbebauung, zu Waldflächen oder Bundesautobahnen, 50 Meter zu öffentlichen Verkehrsflächen und 25 Meter zu Garagen, Windschutzanlagen, Bäumen, Hecken oder Sträuchern. Dem ausgefüllten Antrag ist ein exakter Lageplan beizufügen. Weitere Auskünfte erteilt Ulf Köhler vom Ordnungsamt unter Tel. (02302) 581-3223.

„Leere statt Idylle wäre die Zukunft unseres Dorfes“

CDU-Anfrage: Lange vor Baubeginn fürchten Gewerbetreibende Aussterben des Ortskernes

„Nach einer Ausschreibung sollen 2018 die Baumaschinen anrollen.“ Das war der Stand 2015, als das Urteil über die sogenannte Omega-Brücke in Herbede gefallen war. Wann es wirklich losgeht und wann Herbede wieder erreichbar wird, steht in den Sternen.

Nach einem langem Hin und Her wird die Brücke am Ortseingang doch abgerissen; die Denkmalschützer hatten nachgegeben, es wird keine Restaurierung der 1934 gebauten Brücke geben. Die spannende Frage für alle, die von und nach Herbede fahren lautet: Wie lange dauert die Sperrung und wann sind die Bauarbeiten beendet?

Der ausführende „Landesbetrieb Straßen NRW“ (Straßen.NRW) hat so seine eigene Termingebung und die heißt unterm Strich: Es kann was dauern, nichts Genaues weiß man nicht, und wenn's wesentlich länger dauert als angesagt, ist entweder eine Vegetationsperiode abzuwarten oder irgendein seltener Vogel nistet irgendwo und lässt sich Zeit.

Die optimistische Prognose lautet 2010: Baubeginn 2014. Der Stand 2018: Etwa bis 2024 sollen die Bauarbeiten beendet sein. Kaffeesatz lesen hilft mehr. Neben dem Terminwarrumpel treibt nicht nur die Herbeder die Frage um: Wie soll saniert werden? Wieder mit einer „langen Lösung“, die die Sicht – wie heute – auf das ehrwürdige Haus Herbede beeinträchtigt oder eine kostengünstigere, schnellere und elegantere „kurze Lösung“, wobei die Zufahrt nach Herbede ebenerdig am alten Gemäuer vorbeigeführt wird? Zu diesem Thema hat die CDU eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt mit der Bitte um Weiterleitung an den Landesbetrieb. Darin heißt es unter anderem:

„Die Möglichkeit eines ebenerdigen Bahnübergangs: Herr Schittkowski vom Landesbetrieb informierte uns dahingehend, dass eine Verlegung des Brückenkörpers oder eine Behelfsbrücke aus naturschutzrechtlichen Gründen zwar nicht möglich sei, eine Bauzeitverkürzung aber eventuell durch einen Verzicht auf den Bau der Brücke über die Bahngleise realistisch wäre. Die Idee besteht darin, nach dem Überqueren des Mühlengrabens die Straße auf das Niveau abzusenken, das am Kreisverkehr im Gerberviertel besteht. Die Straße würde dann auf diesem Höheniveau an Haus Herbede vorbei und über die Bahn-



Heute führt die Herbeder Brücke fast in Dachhöhe an Haus Herbede vorbei. Das soll nach dem Neubau anders werden. Foto: Thomas Strehl

gleise am alten Rathaus vorbei in das Zentrum Herbedes geführt. Mit einer ebenerdigen Straße würden Haus Herbede, die Industriebetriebe sowie Ruhr und Stausee besser erschlossen werden können, als es aus dem Zentrum Herbedes möglich wäre. Die Vollsperrung und damit die Bauzeit würden sich des Weiteren drastisch verkürzen. Schon heute, lange vor Baubeginn, fürchten nicht nur Herbeder Gewerbetreibende und wir Herbeder ein Aussterben unseres aktuell noch letzten gut funktionierenden Ortskernes, wenn wir für den Brückenbau über Jahre hinweg eine Vollsperrung der Brücken hinnehmen müssten. Viele Geschäftsleute in Herbede würden den Kaufkraftverlust nicht überstehen und Leere statt Idylle wäre die Zukunft unseres Dorfes.“

ÄHNLICH DEM GRIECHISCHEN OMEGA

Weil die meisten Brücken dieser Art mit einem Bogen ähnlich dem griechischen Omega im Zweiten Weltkrieg zerstört worden sind, haben sich die Denkmalpfleger des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) für den Erhalt der Brücke eingesetzt. Vergeblich. Immerhin gibt's eine Auflage: Der Abriss wird dokumentiert. Voraussichtlich 20 Millionen Euro soll der Neubau kosten.

auf Bochumer Stadtgebiet gewesen, denn hier wurden zusätzlich zu den Kundenbetreuern Ansprechpartner an den verschiedensten Knotenpunkten für eine persönliche Beratung bereitgestellt.

Extra darüber in Kenntnis gesetzt

Kevin Rübenstahl, Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion, ergänzt: „Die Stadtverwaltung wurde vorab extra darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie die Bürger zu informieren hat – dem ist sie offensichtlich nicht nachgekommen, wenn man sich die Kritik im Internet ansieht.“ Auch dürfe nicht vergessen werden, dass es neben Wegfall einiger unwirtschaftlicher Verbindungen auch die Hinzunahme und signifikante Verbesserung durch den neuen Nahverkehrsplan gebe. So wurde zum Beispiel in Ballungsgebieten der Takt erhöht, unter anderem in Heven, Annen oder auch Witten-Mitte. Allerdings: „Einen Gelenkbus mit 100 Plätzen für durchschnittlich fünf Personen einzusetzen, ist nicht im Sinne der Umwelt und der Wirtschaftlichkeit“, sagt Benedikt Pernack, Vorsitzender der Jungen Union im Ennepe-Ruhr-Kreis.



Die Idee der CDU: nach Überqueren des Mühlengrabens die Straße auf Kreisverkehr-Niveau senken.

Zahlreiche Beschwerden

Nahverkehrsplan: CDU kritisiert Aufklärung

Im Rahmen der Einführung des neuen Nahverkehrsplans gab es zahlreiche Kritik. Vor allem die große Zahl an Veränderungen bereitet den Wittenern Kopfschmerzen. „Die zahlreichen Bürgerbeschwerden zeigen, dass zu wenig Aufklärung seitens der Bogestra, des Kreises und der Stadt Witten betrieben wurde“, stellt Julian Fennhahn, verkehrspolitischer Sprecher der CDU, fest.

Dabei reiche es nicht, die Nutzer mit Durchsagen an den Endstellen zu informieren. Im Sinne einer größeren Akzeptanz in der Gesellschaft hätte es mehr Aufklärungsinitiativen geben müssen. „Darunter kann man sich Flyer, persönliche Beratungsgespräche und gerade für die junge Generation auch Informationen und Beratungen über soziale Medien vorstellen“, merkt der Vorsitzende der Jungen Union Witten Jan Herbrechter an. Ein gutes Vorbild sei ebenfalls die Vorgehensweise



Entscheiden ist einfach.



Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



i KLIMASCHUTZ

Auf ihrer Internetseite schreibt die Gruppe über sich: „Wir sind ein freier Zusammenschluss von erwachsenen Menschen und stehen als „Parents For Future“ in Solidarität zur „Fridays For Future“-Bewegung. Wir unterstützen die jungen Menschen in ihrem großen Einsatz für einen ambitionierten Klimaschutz in Deutschland und weltweit. Dazu gehört für uns auch das Mittel des Schulstreiks. Grundlage unseres Engagement ist unser Selbstverständnis. Darin formulieren wir unsere Ziele und unter welchen Voraussetzungen Menschen bei uns mitwirken können. Daneben gibt unser Leitbild Grundsätze unserer Arbeit vor.“

Erwartungen übertroffen „Parents For Future“ zum Kennenlernen

Wittener Eltern engagieren sich weiter für den Klimaschutz. Im „Projektraum“ an der Wiesenstraße 26 fand wieder ein offenes Treffen der „Parents For Future Witten“ zum Kennenlernen und zum Austausch statt. Dazu waren alle interessierten Eltern, Großeltern und so weiter eingeladen.

Neben Vertretern der „Parents“ waren auch welche von Schülern und Studenten sowie ein Gast von „Parents For Future Dortmund“ dabei. Im September 2019 hat sich auch in Witten eine Ortsgruppe der „Parents For Future“ gegründet und ist damit eine von deutschlandweit mittlerweile fast 300 Ortsgruppen. Etwa 25 Erwachsene haben sich der Gruppe seitdem angeschlossen. „Parents For Future“ versammeln erwachsene Menschen mit und ohne Kinder in ihren Reihen. Die parteiunabhängige Initiative unterstützt „Fridays For Future“ in ihrem Anliegen für eine konsequente Klimaschutzpolitik und solidarisiert sich mit den Jugendlichen und ihren Protestformen. Als wichtiges Ziel benennen die „For Future“-Gruppen die Einhaltung der Pariser Klimaziele und entsprechend eine Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius.

Beim den Klimastreiks im letzten Jahr wurden in Witten alle Erwartungen übertroffen und erfreulicher Weise waren auch immer mehr Erwachsene mit dabei. Die „Parents For Future Witten“ sind unter der E-Mail-Adresse witten@parentsforfuture.de erreichbar, ferner im Internet unter: <https://witten.parentsforfuture.de>.

Bundesweite Bewegung



Die bundesweite Bewegung entstand Mitte Februar 2019, als sich einige Eltern, die zuvor schon teilweise aktiv die Schülerproteste von „Fridays For Future“ unterstützt hatten, über die Whatsapp-Unterstützergruppe zusammenfanden. Schnell entstand ein Basisteam, das als Reaktion auf angedrohte Sanktionen des NRW-Schulministeriums beschloss, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Protest auch offen von der Ebene der Erwachsenen aus zu stärken. Und dann ging alles ganz schnell: Ein offener Brief wurde formuliert, während gleichzeitig auf technischer Ebene die Voraussetzungen für Vernetzung geschaffen wurden, und die Bildung der Ortsgruppen begann. Ziel: Möglichst viele andere engagierte Eltern und Erwachsene deutschlandweit zusammenzubringen, um die Bewegung zu stärken und Veränderungen auf breiter Basis zu bewirken.

i TERMINE

Samstag, 8. Februar, 12 Uhr, Friedensplatz, Dortmund, Klimastreik
Freitag, 14. Februar, 12 Uhr, Rathausplatz, Klimastreik
Donnerstag, 20. Februar, 20 Uhr, „lokal...“, Wiesenstraße 26, offenes Treffen; E-Mail: witten@parentsforfuture.de



Das Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser erhält eine neue Telefonanlage auf dem aktuellen Stand der Technik. Dadurch bekommt die Einrichtung der Diakonie Ruhr auch neue Rufnummern. Die Verwaltung des Altenzentrums ist unter 023 02/5 89 51 00 erreichbar. Die bisherigen Durchwahlen werden in Kürze abgeschaltet. Im Bild Einrichtungsleiter Andreas Vincke (Mitte), Margareta Menne (hinten links) und Mitglieder des Heimbeirats im Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser. Foto: Jens-Martin Gorny

Für Kinder lebenswichtig Vorbereitung auf den Straßenverkehr

Die Vorbereitung auf den Straßenverkehr ist für Kinder lebenswichtig. Deshalb gibt es den Kinder-Verkehrs-Club der Verkehrswacht Witten für Kinder ab 3 Jahre. Ziel des Clubs ist es, Eltern zu unterstützen, damit ihre Kinder sichere Verhaltensweisen im Straßenverkehr lernen und anwenden. Die Eltern der Clubmitglieder erhalten regelmäßige Hinweise zur Verkehrserziehung, die dem Alter des Kindes entsprechen. Den besonderen Schwerpunkt bilden Übungseinheiten des Clubs bei verschiedenen Veranstaltungen. Hierbei werden mit den Kindern altersgerecht alle wichtigen Themen besprochen, um den Straßenverkehr sicher zu bewältigen, wie etwa Gehwegbenutzung, Überqueren der Fahrbahn, Mitfahren im Auto, Inliner-Schulung, Fahrradfahren, Bewegungsübungen. Auch Besichtigungen und Ausflüge stehen auf dem Programm, das halbjährlich erscheint. Begleitet werden die Kinder von Hörni Pummelzahn, der Leitfigur für richtiges Verhalten im Straßenverkehr. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von acht und vier Euro für Geschwister ist dank der Sponsoren bewusst niedrig, um möglichst vielen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Weitere Infos zum Kinder-Verkehrs-Club mit Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.verkehrswacht-witten.de.



Geänderte Verkehrsführung

Ein Gewerbegebiet auf geschichtsträchtigem Boden haben Landesministerin Ina Scharrenbach und Bürgermeisterin Sonja Leidemann eröffnet: das ehemalige Bahngelände „Drei Könige“. „Brachflächen sind offene Wunden in den Herzen unserer Städte. Ihre Wiederbelebung ist ein verbindendes Ziel des Landes und der Kommunen“, sagte die Ministerin bei der Eröffnung des neuen Gewerbegebietes mitten in Witten, das sie als „beispielhaftes Projekt“ mit einer Urkunde auszeichnete. Das bedeutet auch eine geänderte Verkehrsführung. Seit die Baustelle auf der Straße Drei Könige fertiggestellt wurde, gilt dort wieder die ursprüngliche Verkehrsregelung. Das heißt, dass die Zufahrt zum Einkaufszentrum nun ausschließlich über die Herbeder Straße möglich ist. Von der Hans-Böckler-Straße ist die Zufahrt wegen der Einbahnstraßenregelung verboten.

Aus Perspektive der Frau Stadtarchiv präsentierte einige „Schätze“

13 Frauen hatten sich – begleitet von vier Männern – vom „Cren-geldanz Treff“ auf den Weg ins Wittener Stadtarchiv gemacht, um mehr über die Geschichte ihres Stadtteils zu erfahren. Auch um aus ihrer eigenen Geschichte und Frauenperspektive zu erzählen.

Das engagierte Team des Stadtarchivs präsentierte einige „Schätze“ aus seinen Beständen für die Gäste: Fotos aus der Arbeitswelt des den Stadtteil dominierenden Glaswerks, eine Auswahl aus der Postkartensammlung mit 2000 Motiven aus Witten, historische Bauakten, Adressbücher und so weiter.

Archivleiterin Dr. Martina Kliner-Fruck las als Einführung aus Erinnerungen von Martha Dönhoff, 1875 als 10. Kind der Brauereibesitzerin am Cren-geldanz geboren. 1919 wurde sie liberale Abgeordnete des preußischen Landtags – 1906 gründete sie mit Rebecca Hanf den überkonfessionellen „Verein Frauenwohl“ in Witten.

Lebensgeschichten der Besucherinnen

Gleiches Recht für Frauen spielte auch in den Lebensgeschichten der Besucherinnen eine besondere Rolle. Berichteten sie doch von der Lehre als Industriekauffrau, damals noch -kaufmann, in den Jahren 1967 bis 1969. Während die männlichen Auszubildenden Sachbearbeiter wurden, bekamen die jungen Frauen trotz teilweise besserer Noten nur Stellen als niedriger bezahlter Stenokontoristinnen. Einige Frauen berichteten aus den 1960er Jahren, als sie noch das Einverständnis ihrer Männer brauchten, um erwerbstätig werden zu dürfen.

Männern fiel das nicht leicht

Manchen Männern fiel das nicht leicht, da es vor anderen Geschlechts-genossen als Eingeständnis galt, selbst nicht allzu viel zu verdienen. Die schlechtere Bezahlung der Frauen war ein Thema, auch bereits während der Ausbildung war die Entlohnung schlechter. Viele der Frauen, die damals bei der Detag arbeiteten, waren ungelohnt. Eine heutige Rentnerin von der Hörder Straße war stolz auf ihre 45 Jahre Betriebszugehörigkeit bei Opel in Bochum – trotz Drei-Schicht-Betrieb im Lager war es dort „super“.



Dass es auch anders ging, berichtete eine ehemalige Arbeiterin aus dem Glaswerk. Während sie „auf Schicht“ war, erzog und bekochte ihr Mann die Kinder, um später selbst zur nächsten Schicht zu eilen. Der gemeinsame Entschluss lautete nämlich: „Schlüsselkinder wollen wir nicht.“ Die zwei Stunden im „Gedächtnis unserer Stadt“ vergingen wie im Flug, sodass der Wunsch wiederkommen zu dürfen mehr als verständlich war. Foto: Eckhardt Winter

„Green Drinks“ im Klimbim

Auch 2020 setzen die Wittener Grünen ihre Reihe fort. Der grüne Ortsverband lädt am 12. Februar ab 19 Uhr ins Klimbim in der Wiesenstraße 25a ein. Wie immer gibt es die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde mit Grünen und Grün-Interessierten über alle politischen Themen auszutauschen. Wer also gern die Grünen vor Ort kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen.



Trickreich ins neue Jahr: Zum Auftakt in ein zauberhaftes Jahr hatte die „Magic Academy“ in ihren Hexenkessel an der Sprockhöveler Straße eingeladen. Die Zuschauer staunten über die pfiffigen Tricks und amüsanten Illusionen der drei Zauberschüler Shabaz, Jasper und Lukas. Unterstützt wurden sie von ihrer Oberhexe Susanne Malik, die professionell und charmant das Publikum begeisterte (Foto). Die nächsten Zauberbende: 3. Februar, 2. März und 6. April, jeweils montags um 19.30 Uhr. www.magicacademy-witten.de. Foto: Michael Winkler

Wartezeit nicht akzeptabel Partei unterstützt Unterschriftensammlung

Die Partei „Die Linke“, Witten/Wetter, unterstützt die Unterschriftensammlung über „OpenPetition“ für einen besseren öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) in Witten.

Die Partei fordert alle Bürger in Witten auf, die Unterschriftensammlung zu unterstützen. Hier können sich alle Interessierten eintragen: <https://www.openpetition.de/petition/online/verbesserung-der-anbindung-ans-oeffentliche-nahverkehrsnetz-der-aussenbezirke-wittens>. Die stärkere Nutzung von Bus und Bahn in Witten sei auch ein wichtiger Beitrag für mehr Klimaschutz, schreibt die Partei in einer Pressemeldung. Zur Situation des öffentlichen Personen-Nahverkehrs in Witten erklärt Ulla Weiß, Sprecherin des Ortsverbands: „Der neue Plan im Ennepe-Ruhr-Kreis hat zu großen Nachteilen – insbesondere bei der Anbindung der Außenbezirke wie Vormholz – geführt. Diese Mängel müssen umgehend behoben werden.“

In Dialog treten

Ulla Weiß erläutert hierzu weiter: „Ursprünglich war beabsichtigt, dass für die Realisierung guter ÖPNV-Anbindungen zum Beispiel der Schulträger und die ÖPNV-Planer miteinander in den Dialog treten. Damit sollten mögliche Taktabweichungen auf regelmäßig verkehrenden Buslinien verhindert und die finanziellen Mittel für den Schülerverkehr auf ein vertretbares Maß begrenzt werden. Offenbar ist dieser Dialog in Witten aber nicht geführt worden. Die nun eingetretenen langen Wartezeiten der Schüler für Busfahrten und sehr frühe Anfahrten zur Gesamtschule in Vormholz sind nicht akzeptabel.“

Bauliche Infrastruktur

Zwar sei der große neue Knotenpunkt in Heven-Dorf eine gute Idee. Leider fehle aber immer noch die gute bauliche Infrastruktur der Haltestellen. Insbesondere für die Schulkinder müssten die Haltestellen sicher sein und ausreichend Schutz vor Wind und Regen bieten. Es sollte unverzüglich eine schnelle und gute Übergangslösung bis zum geplanten Weiterbau der Straßenbahn zum Kemnader Stausee realisiert werden.

Es bestand Lebensgefahr – DLRG und Feuerwehr alarmiert

Gegen 15.30 Uhr geriet Kanufahrer zu nah an das Wehr in Höhe der Burgruine Hardenstein

Wassersportler in Lebensgefahr: Ein Kanute nutzte die Wittener Ruhr-Kulisse für eine Ausfahrt im neuen Jahr. Gegen 15.30 Uhr geriet er zu nah an das Wehr in Höhe der Burgruine Hardenstein, rutschte eine Wehrstufe abwärts und verkeilte sich an mehreren Steinen.

Für den Kanuten bestand Lebensgefahr. Durch die ersteinstreffende Berufsfeuerwehr Witten konnte er unverletzt zurück ans Ufer gebracht werden. Die DLRG Witten wurde zusammen mit der Berufsfeuerwehr alarmiert und traf wenige Minuten danach ein. Da der Kanu-

fahrer bereits außer Gefahr war, stand zuletzt noch die Bergung des verkeilten und inzwischen mit Wasser vollgelaufenen Kanus an. Sechs Strömungsretter des Bezirks Witten bargen unter Berücksichtigung der Eigensicherung bis in die frühen Abendstunden das Kanu aus dem Wehr. Insgesamt war die DLRG Witten mit 22 Personen sowie 3 Booten und einem Einsatzleitwagen im Einsatz.

Im Bezirk Witten gibt es insgesamt 12 ausgebildete Strömungsretter die eine umfangreiche Ausbildung absolviert haben. Strömungsretter sind spezialisierte Wasserretter der DLRG, die für den Einsatz in stark strömenden Gewässern, Wildwasser und Hochwasser geschult sind. Sie tragen eine speziell abgestimmte Schutzausrüstung. Sie setzen sich zusammen aus einer besonderen Feststoffweste, die Auftrieb gibt und die gegen stumpfe Stöße schützt, einem Helm, einem Neoprenanzug oder Trockenanzug und einem Wurf sack. Strömungsretter sind nicht durch



Die Strömungsretter bei einer Übung

eine feste Leinenverbindung zum Ufer gesichert, sie sichern sich in brenzligen Situationen gegenseitig. So auch beim Einsatz an der Burgruine. Vier Strömungsretter arbeiteten in der Strömung des Wehres, zwei weitere zur Absicherung auf einem Rettungsboot. Ein Rettungsschwimmer der DLRG durchläuft einen langen Weg, um sich Strömungsretter nennen zu dürfen. Vorausgesetzt wird ein Rettungsschwimm schein in Silber, Sanitätslehrgang und ein Lehrgang zum Erlernen der Grundaufgaben der DLRG im Wasserrettungsdienst. Erst dann beginnt die Ausbildung zum Strömungsretter.



Die DLRG Witten wurde zusammen mit der Berufsfeuerwehr alarmiert und traf wenige Minuten nach ihnen ein. Da der Kanufahrer bereits außer Gefahr war, stand zuletzt noch die Bergung des verkeilten und inzwischen mit Wasser vollgelaufenen Kanus an. Foto: DLRG

Gemeinsam mit Frauen Freizeit gestalten

Soroptimistinnen Witten-Herdecke unterstützen Alleinerziehende

Starke Mütter – Frauen mit Herz: Mit einem Workshop-Projekt unterstützen die Soroptimistinnen des Clubs Witten-Herdecke alleinerziehende Frauen.

An jedem letzten Samstag im Monat findet von 15 bis 17 Uhr in Witten an der Crengeldanzstraße 54a im Gripsclub (einem Angebot der AWO EN im Rahmen des Projekts „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“) oder in Herdecke, Kirchender Dorfweg 46a, im Martin-Luther-Gemeindehaus, ein Workshop für alleinerziehende Frauen statt.

Die Soroptimistinnen wollen gemeinsam mit den Frauen Freizeit gestalten, Spaß haben und so die Lebensfreude stärken. Angebote für Kreatives, Sport, Wellness und Gesundheit sowie Ausflüge in die Natur finden statt. Zudem wird sich um Beratung in belasteten Lebenssituationen bemüht.

Die 34 Clubschwestern greifen hier auf persönliche und berufliche Kompetenzen zurück. Beispielsweise wurde zum Ende des vergangenen Jahres ein Kunst-Workshop mit der Malerin Laraine Kennedy veranstaltet. Die Teilnehmerinnen hatten viel Spaß,

und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Im Gripsclub an der Crengeldanzstraße 54a fand ein Yoga-Workshop zum Thema Loslassen und neu anfangen statt. Die Teilnehmerinnen wurden in ein Yoga-Programm eingeführt, dass zur Entspannung beitrug.



Im Bild die Teilnehmerinnen des Kunst-Workshops der Soroptimistinnen Witten-Herdecke.

KCW hat gewählt

Jugendjahreshauptversammlung beim Kanu-Club Witten (KCW): Die „ThunderDrags YoungStars“, „Kanu-Kiddies“ und die Kanujugend berichteten kurz vom vergangenen Jahr.

Nachdem sowohl Jugendwartin Pia Nowakowski und ihre Stellvertreterin Cornelia Witzmann sowie der Jugendsprecher Luis Dräseke entlastet waren, standen Neuwahlen an. Alle drei wurden wiedergewählt. Luis Dräseke wird im kommenden Jahr von Lotte Witzmann als Jugendsprecherin unterstützt, ihre Stellvertreter sind Maria Eleftheriadou und Lasse Riedel.

Der Jahresplan der Vereinsjugend hat wieder viele Höhepunkte, die „ThunderDrags YoungStars“ nehmen an etlichen Indoor-Regatten teil und wollen im Mai auch auf dem Toeppersee starten. Die Kanujugend übt das Eskimotieren und führt Kraft-Ausdauer-Zirkel durch, um dann später auf der Wildwasserstrecke in Hohenlimburg zu trainieren.

Große Sorge um Verwandte

Afghanische Gemeinde gründet Verein

Die afghanische Gemeinde in Witten und Umgebung hat nach monatelangen Vorgesprächen nun ernst gemacht und einen eigenen Kulturverein gegründet.

Ausdrücklich kein Thema ist Politik oder Religion. Die in Witten und Umgebung lebenden afghanischen Männer und Frauen sind vor Krieg und Gewalt aus ihrer Heimat geflohen. Die Hoffnung, dass sich daran etwas ändern wird, stirbt immer wieder neu mit jedem Anschlag, mit jedem toten Kind, mit jedem verschleppten Angehörigen. Es bleibt die große Sorge um Verwandte und Freunde, eigene traumatische Erlebnisse warten oft noch darauf, bewältigt zu werden.

Dem Verein geht es laut der frisch gewählten Vorsitzenden Floran Zahir darum, die Identität als afghanische Menschen zu bewahren. „Wir haben doch früher in unserer Heimat friedlich zusammengelebt, trotz 40 Jahren Krieg ist das nicht vergessen.“ Ihr Mann Ahmad Zahir (59) ergänzt: „Früher war es in Afghanistan egal, welche Religion du hattest und ob du in der Moschee warst oder nicht. Unsere Heimat hat auch viele gute Traditionen, es war auch die Wiege des Buddhismus.“ Diese Traditionen und Gebräuche möchte der neue Verein bei seinen erst einmal rund 25 Mitgliedern wiederbeleben. Ein anderes Thema ist die Integration in Deutschland. So war es insbesondere für jün-



Unter anderem Ahmad (v.l.) und Floran Zahir haben den Verein gegründet.

gere Afghanen oft nicht möglich eine Schule zu besuchen. Ohne schriftliche Muttersprache ist es nun auch schwer Deutsch zu erlernen.

Aus dieser Not möchte der Verein nun in nächster Zeit ein Alphabetisierungsangebot entwickeln, für das er gerne auch deutsche Mitbürger als Unterstützer sucht. Wer hierbei helfen möchte, kann sich wenden an Floran und Ahmad Zahir (ahmad-zahir@t-online.de). Oder an das Quartiermanagement Heven-Ost/Crengeldanz, welches gerne den Kontakt unterstützt: Telefon 01 70/8 53 37 62.

Ein zeitraubendes Szenario

Das zeitraubende und belastende Szenario sah in der Vergangenheit stets so aus: Wer kurzfristig auf der Suche nach einem Pflegeplatz war, musste infrage kommende Heime einzeln anrufen, um freie Kapazitäten abzufragen. Diesen vielfachen Griff zum Telefon macht der „Heimfinder NRW“ ab sofort unnötig, er verspricht stattdessen schnelle und einfache Hilfe. Genutzt werden kann er als App auf dem Smartphone oder per Internet auf dem heimischen Rechner.

Entwickelt wurde das digitale Angebot vor rund drei Jahren durch Mitarbeiter des Rhein-Kreises Neuss. Die Resonanz war positiv, das Interesse des NRW-Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales geweckt. Seit dieser Woche ist Nordrhein-Westfalen nun das erste Bundesland, das eine App anbieten kann, die flächendeckend und tagesaktuell freie Pflegeplätze anzeigt. Im Internet ist der „Heimfinder NRW“ unter www.heimfinder.nrw.de aufrufbar.

Bund fördert Haus des Sports

Das Amt für Gebäudemanagement teilt mit, dass zwei energetische Sanierungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen werden konnten: In der Dorfschule wurde für 73 700 Euro der alte Heizkessel durch einen modernen ersetzt, der einen weitaus niedrigeren Energieverbrauch hat. Ein weiterer neuer Heizkessel im Haus des Sports am Wullenstadion hat nur 15 300 Euro gekostet. In beiden Fällen übernimmt der Bund nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für finanzschwache Kommunen 90 Prozent der Kosten.



Organisationen, die ein offenes Klima zwischen Mitarbeitern fördern, seien besser in der Lage, sich einem wechselhaften Markt anzupassen, sagt Professor Dr. Hendrik Wilhelm von der Uni Witten/Herdecke. Er forscht an der Schnittstelle von Strategie und Organisation. Foto: Uni

Lernen in der Organisation

Top-Management übersieht Wettbewerber

Wie die Mitarbeiter ihre Unternehmen erfolgreich machen: Professor Dr. Hendrik Wilhelm von der Privatuniversität Witten/Herdecke (UW/H) forscht an der Schnittstelle von Strategie und Organisation.

Warum übersieht das Top-Management eines großen Unternehmens neue Wettbewerber? Welche zwischenmenschlichen Affekte ermöglichen reibungslose Operationen im Krankenhaus? Wie funktionieren Routinen? Welche Prozesse ermöglichen es Mittelständlern, langfristig am Markt erfolgreich zu bleiben? Wann und wie lernen die Mitarbeiter aus Fehlschlägen am Arbeitsplatz?

Verhaltenswissenschaft spannend

Das sind Fragen, die Professor Dr. Hendrik Wilhelm interessieren. Nicht das, was man von einem Betriebswirt erwartet. Er findet Verhaltenswissenschaft spannend, verknüpft relevante Fragen mit interessanten Forschungslücken, führt empirische Studien in wichtigen Unternehmen und Industrien durch und liefert so einen Beitrag zur Verbesserung der Managementpraxis. Dr. Hendrik Wilhelm hat seit dem Sommersemester 2019 die Professur für Strategische Organisation am Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) inne. Er forscht an der Grenze von traditionell getrennten Gebieten: Strategie und Organisation.

Wie Unternehmen funktionieren

„Strategie fragt danach, was Unternehmen erfolgreich macht, was die einen besser machen als die anderen. In der Organisationsforschung versucht man zu verstehen, wie Unternehmen funktionieren, sich anpassen und verändern“, sagt er. Um das Zusammenspiel von Strategie und Organisation besser zu verstehen, untersucht er, wie Innovation, Veränderung und Lernen innerhalb und zwischen Individuen, Teams und Organisationen gelingen kann. Beispiel chemische Industrie: Etwa die Hälfte aller Verbesserungsvorschläge in einem Unternehmen werden normalerweise anerkannt und belohnt, die andere Hälfte abgelehnt, weil sie nicht neu und nützlich sind.

Eine Ablehnung bekommen

„Unser Projekt sollte untersuchen, was mit den Leuten passiert, die eine Ablehnung bekommen haben. Resignieren sie?“, schildert er eine Untersuchung. Ergebnis: Wenn in einem Team eine Atmosphäre der Offenheit herrscht, wenn die Leute sich trauen können, Probleme auszusprechen, dann reichen die gleichen Leute, die in einem Jahr abgelehnt wurden, im nächsten Jahr auch wieder neue Vorschläge ein, und die sind außerdem besser. „Wenn alle über Fehler oder Misserfolge reden können, dann kann es ein Lernen in der Organisation geben.“

Gruppe übernimmt ein ganzes Bündel von Aufgaben

Halbjahresprogramm 2020: Naturschutzgruppe gibt Ausblick – Bereits seit über 40 Jahren

Ein ganzes Bündel von Aufgaben übernimmt die Naturschutzgruppe Witten, kurz NaWit, bereits seit über 40 Jahren. Hauptsächlich zählt dazu der Schutz und die Betreuung wertvoller Flächen mit einer besonderen Flora und Fauna.

Ferner gehören dazu: Bestandserhebung von beispielsweise Amphibien- und Reptilienarten und Wasservögeln sowie intensive Mitarbeit in Behörden-Ausschüssen und -Beiräten und die Information der Mitbürger über naturkundliche Themen. In Kooperation mit der Volkshochschule Witten/Wetter/Herdecke stehen Interessierten die nachfolgenden öffentlichen Bildvorträge, Exkursionen und Kurse im 1. Halbjahr 2020 offen.

Mittwoch, 19. Februar, **Bildvortrag „Schmetterlinge im Ruhrgebiet“** mit Peter Roos, 19 bis 20.30 Uhr im Kinosaal von Haus Witten, Ruhrstraße 86. Teilnehmergebühr: 5 Euro, Vhs-Kursnummer 13381. Samstag, 14. März, **„Obstbaumschnitt bis Theorie und Praxis“** mit Jens Storchmann, 10 bis 14 Uhr, zwei Stunden Theorie, anschließend praktische Unterweisung auf einer Obstwiese, Vhs-Seminarzentrum, Holzkampstraße 7, Teilnehmergebühr 7 Euro, 13081. Mittwoch, 1. April, **„Naturbeobachtungen im Naturschutzgebiet Ruhraue in Witten-Bommern“** mit Gerald Sell, 19 bis 21 Uhr im Kinosaal von Haus Witten, Ruhrstraße 86, Teilnehmergebühr: 5 Euro, 13041. Freitag, 3. April, **„Exkursion ab Uferstraße in Höhe der Schiffsanlegestelle“**, 17.30 bis 19.30 Uhr, Teilnehmergebühr: 5 Euro, 13051. Mittwoch, 22. April, **„Heimische Singvögel an der Stimme erkennen“** Bildvortrag mit Jörg Nowakowski, 19



bis 20.30 Uhr, Vhs-Seminarzentrum, Holzkampstraße 7, Teilnehmergebühr: 5 Euro, 13161. Samstag, 25. April, **„Pflanzentauschbörse“**, 11 bis 14 Uhr, NaWit-Naturgarten gegenüber der Museumsbahnhalttestelle, Eintritt frei. Sonntag, 26. April, **„Exkursion am Morgen: Heimische Singvögel an der Stimme erkennen“** mit Jörg Nowakowski, 7 bis 9 Uhr, Reiterhof an der Frielinghauser Straße, Teilnehmergebühr: 5 Euro, 13171. Mittwoch, 29. April, **„Exkursion am Abend: heimische Singvögel an der Stimme erkennen“** mit Alexander Spielvogel, 19.30 bis 21 Uhr, Wanderparkplatz Berghäuser Straße am Schacht Margarethe, Teilnehmergebühr: 5 Euro, 13361. Samstag, 9. Mai, **„Wildkräuter am Wegesrand“** mit Birgit Ehses, 10.30 bis 12.30 Uhr, großer Besucherparkplatz an der Nachtigallstraße, Teilnehmergebühr: 5 Euro, 13271. Freitag, 15. Mai, Exkursion **„Fledermäuse über Witten“** mit Thomas Vogt, Parkplatz am Hammerteich, Teilnehmergebühr: 5 Euro, 13321.

Freitag, 5. Juni, Exkursion **„Artenreiche Feuchtwiesen im Muttental“** mit Dr. Hans-Christoph Vahle und Annette Schulte, 17 bis 19 Uhr, Wanderparkplatz an der Bommerholzer Straße/Ecke Elbschestraße, Exkursion in Kooperation mit dem Bochumer Botanischen Verein, Teilnehmergebühr: 2,50 Euro. Samstag, 6. Juni, **„Offene Gartentür im NaWit-Naturgarten“**, 14 bis 17 Uhr, NaWit-Naturgarten, Fußweg Nachtigallstraße, gegenüber der Museumsbahn-Haltestelle, Eintritt frei. Freitag, 26. Juni, Exkursion **„Wilde Kräuter im Wiesenviertel“** mit Birgit Ehses, 17.30 bis 19 Uhr, Humboldtplatz, Teilnehmergebühr: 5 Euro, 13281. dx

Bei allen Starts Titel geholt

NRW-Hallenmeisterschaften der Senioren

Bei den NRW-Hallenmeisterschaften der Senioren in Düsseldorf konnten Frauke Viebahn in der Altersklasse W60 und Christine Wenzel, W55, bei allen ihren Starts die Titel holen.

Frauke Viebahn ging schon früh über die 60 Meter auf die Bahn. Mit ihrer Zeit von 9,09 Sekunden war sie ganz zufrieden. Im Weitsprung legte sie eine sehr gute Serie hin, allein zweimal kam sie genau auf 4,35 Meter. So weit war sie im gesamten letzten Jahr nicht gesprungen. Und auch im Hochsprung lief es sehr gut. Mit 1,44 Metern, die sie im zweiten Versuch übersprang, lag sie am Ende nur einen Zentimeter unter ihrem im letzten Jahr aufgestellten Deutschen Hallenrekord. Christine Wenzel dominierte das Kugelstoßen und kam mit 12,29 Metern fast an ihre Bestleistung heran. Im Hochsprung war es spannender, mit 1,31 Metern konnte sie den Wettkampf schließlich für sich entscheiden. Damit blieb sie nur einen Zentimeter unter ihrer Bestleistung im vorigen Jahr. Erstmals bei den Senioren mit dabei war Jessica Blanke, die im Kugelstoßen der W30 mit 7,26 Metern auf den dritten Rang kam.



Das Erfolgstrio aus Witten, von links: Christine Wenzel, Jessica Blanke und Frauke Viebahn

Fördermittel beantragen

Das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend hat für die „Wittener Partnerschaft für Demokratie 2020“ aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit“ Fördermittel in Höhe von rund 1.250 Euro bewilligt. Fördermittel für neue Projekte zum Thema Demokratie- und Toleranzförderung können noch bis zum 15. Februar bei der Koordinierungs- und Fachstelle der VHS beantragt werden. Zielgruppe für die Einzelprojekte sind Kinder und Jugendliche. Die erste Förderphase des Bundesprogramms ist in 2019 ausgelaufen. Das Antragsformular steht unter www.pfd-witten.de auf der Startseite und im Downloadbereich bereit. Auskunft zum Antragsverfahren: Susanne Klönne, Ruf 02032/5818680, E-Mail susanne.kloenne@vhs-wwh.de.

Pflegewissenschaft an Uni

Das Department für Pflegewissenschaft der Universität Witten/Herdecke stellt Samstag, 15. Februar, von 10 bis 15.45 Uhr den Masterstudiengang Pflegewissenschaft in der Stockumer Straße 12 vor. Das Angebot richtet sich an pflegewissenschaftlich Interessierte, die bereits über einen ersten Studienabschluss (Bachelor oder Diplom) verfügen. Nächstmöglicher Studienbeginn ist Oktober 2020. Verschiedene Dozenten stellen Schwerpunkte des Studiengangs vor und geben einen ersten Einblick, zudem stehen sie für individuelle Gespräche und Karriereberatung zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Besucher die Möglichkeit haben, Studenten kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Weitere Informationen bei Heike Möller, 02032/926381, heike.moeller@uni-wh.de.



Noch ein Kracher: Beim Hochsprungmeeting in Unna konnte Benny Madu seine gute Form unter Beweis stellen. Mit erneuten 1,96 Metern bestätigte er seine Höhe beim Hallensportfest.

Madu packt Kracher aus

Sportfest in Helmut-Körnig-Halle Dortmund

Beim ersten Hallensportfest der Saison für Benny Madu in der runderneuterten Helmut-Körnig-Halle in Dortmund konnte der Athlet der DJK Annen gleich einen Kracher auspacken. In der Altersklasse U18 beheimatet, startete er in seiner Spezialdisziplin, dem Hochsprung.

Sein ärgster Konkurrent Louis Robertz aus Dortmund hatte in Gütersloh beim Hochsprungmeeting mit 1,95 Meter vorgelegt, Benny Madu konnte nachlegen. Mit 1,96 Meter stellte er eine neue Bestleistung auf und gewann den Wettbewerb. Im Sommer lag sein Rekord noch bei 1,90 Metern.

Der Wettkampf gestaltete sich als schwierig, da es galt, lange Wartezeiten zu überbrücken, immer wieder auf die den Anlauf kreuzenden Weitspringer zu warten und dann ab 1,91 Metern alleine zu springen. Seine erste neue Bestleistung über die 1,91 schaffte er direkt im ersten Versuch. Ebenfalls die 1,94 und die 1,96 waren dann nach anfänglichen Fehlversuchen geschafft.

Auch ein Sprung über die 1,99 Meter sah viel versprechend aus, lediglich seine linke Wade touchierte im Flug die Latte und streifte sie von den Auflegern. Zum Ende war dann aber die Luft raus, da Benny neun Sprünge ohne Gegner hintereinander ausführen musste.

Trainer Patrick Berg war vollauf mit der Leistung seines Athleten zufrieden, zumal im Winter nicht viele Technik-Einheiten durchgeführt worden waren.

Ebenfalls am Start für die DJK Annen war Janina Balke über 200 Meter in der Frauenklasse. Der Lauf über diese Strecke sollte als Einstieg in die Saison dienen, da sie doch sonst auf der Viertelmeile beheimatet ist. Zu Beginn des Wettkampfes klappte organisatorisch gar nichts, die Läufe über die Rundbahn fingen mit 30 Minuten Verspätung an. Nach einem ausbaufähigen Start zeigte sie ein ansprechendes Rennen, musste sich dann aber mit 27,77 Sekunden zufrieden geben.

Wohnungen für Studenten, Pflegeeinrichtung und Kita

Stadt Witten möchte Pläne für den Technologiepark an der Dortmunder Straße ändern

Die Stadt Witten möchte die Pläne für den Technologiepark an der Dortmunder Straße ändern, um dort auch inklusive Wohnprojekte, Wohnungen für Studenten, eine Pflegeeinrichtung für Behinderte, eine Kita und ein Café zu ermöglichen. Das Plangebiet liegt nördlich der Dortmunder Straße

und ist umgeben von Siedlungen und dem Grünzug Pferdebachtal. Der Teil, der im Zuge des Bauleitplanverfahrens konkret geändert werden soll, grenzt unmittelbar westlich an die Rosi-Wolfstein-Straße an. Bisher ist dort nur eine Sonderbaufläche für Technologie vorgesehen bis für

Vorhaben aus dem Bereich Forschung und Entwicklung sowie Verwaltungsgebäude. Auch Anlagen für kirchliche, soziale, kulturelle und medizinische Zwecke sind nach dem Planungsrecht bereits zulässig, im nördlichen Teil auch Läden und Wirtschaften. „Für die geänderten

Pläne müssen der Flächennutzungsplan und der bestehende Bebauungsplan angepasst werden“, erklärt Stadtplanerin Barbara Bokel. Das entspreche den Zielen des „Masterplans Universität 2015“, der in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt werden soll.

Aktion



Gleitsichtwochen

Individuell maßgeschneiderte Gleitsichtgläser.

Jetzt zum Aktionspreis!

Selection

Gleitsichtgläser G1

statt für ~~336,-~~

jetzt schon für

168,-

* Abbildung beispielhaft. Preis je Paar Kunststoffgläser Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Add. 3.0. Unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers galaxa.de.

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

optic bongers
kontaktlinsen u. brillenmoden

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Wir suchen ab sofort Verstärkung:
Augenoptiker/in

Angebote gültig bis 29.02.2020

Buslinie und Nachtexpress werden zusammengelegt

Neu ausgeschrieben: Den Zuschlag für das Los erhielt der Busunternehmer Peter Killer

Zum Fahrplanwechsel haben sich nicht nur die Abfahrtszeiten vieler Bus- und Bahnlinien in Witten, sondern auch die Subunternehmer geändert, die im Auftrag der Bogestra die Buslinien bedienen werden.

Diese habe die Vergabe von „Busverkehrsleistungen zur Personenbeförderung“ im Juli 2019 neu ausgeschrieben. Voraussichtlich bis zum Fahrplanwechsel im Januar 2022 werden die Nachtexpress in Witten von der Firma „Killer Citybus“ bedient. Das Unternehmen löst damit Guntermann Reisen aus Herdecke ab. Um 12 Pakete mit unterschiedlichen Bus-

linien und Einsatzwagen konnten sich bei der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG private Busunternehmen bewerben.

Die ausgeschriebenen Fahrleistungen sollen im gesamten Bedienungsgebiet der Bogestra erbracht werden, dazu gehören die Städte Bochum, Herne, Gelsenkirchen und der Ennepe-Ruhr-Kreis. In einem Paket wurden zusammengefasst: die neue Buslinie 374 (Ruhr-Universität Bochum – Witten-Herbede – Vormholz), der Nachtexpress 17 (Witten-Bommern, -Mitte, -Heven, -Herbede und Ruhr-Universität Bochum), der vielen Stockumern bekannt-

te Nachtexpress 18 (Witten-Annen, -Heven, -Mitte, -Stockum und Bochum-Langendreer) sowie einige Einsatzwagen. Den Zuschlag für dieses Los erhielt der Wittener Busunternehmer Peter Killer.

Die Fahrgäste aus der Sieben-Planeten-Straße im Ortsteil Düren müssen sich an einen neuen Linienweg ihre Buslinie 369 gewöhnen. Durch die Bus- und Bahn-Netzumstellung in Bochum erhält die Linie 369 einen neuen Verlauf. Um das Opel-Zentrallager herum werden die Linienwege der bisherigen Linien 355 und 369 verschmolzen.

Neu ist die Bedienung des Abschnitts von der bisherigen Endhaltestelle der Linie 355 an der Schulze-Vellinghausen-Straße in Bochum-Somborn über Müllensiefenstraße und Beversstraße zum Lütgendortmunder Hellweg und weiter zur S-Bahn-Station Dortmund-Lütgendortmund. Egal in welcher Fahrtrichtung die Fahrgäste in den 369er einsteigen, gelangen sie immer zur Ausgangshaltestelle zurück, sie müssen nur lange genug im Bus sitzen bleiben. Bisher bediente die Linie die Bogestra selbst. Künftig wird das Busunternehmen Wilde aus Bochum-Langendreer dort verkehren. Wilde ist den Stockumern bestens bekannt, 23 Jahre bediente das Unternehmen für die Bogestra die Linie 373 in Stockum. Im Jahr 2009 wurde die Konzession durch die Bezirksregierung Arnsberg von der Bogestra an die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr (VER) übertragen. Wilde verlor die Buslinie. [Marek Schirmer/Stockum.de](http://Marek.Schirmer/Stockum.de)



Der NE18 war die erste Nachtbuslinie in Witten. Der Nachtexpress verbindet seit 2002 stündlich Bochum-Langendreer, Witten-Heven, -Mitte, -Annen und -Stockum miteinander. Damals bediente die Linie noch die Bogestra selbst. Foto: Marek Schirmer

Ein Handykurs für Senioren

Ein Handykurs für Senioren findet am Samstag, 29. Februar, 10 Uhr, im Pfarrheim von St. Marien am Marienplatz 3 statt. Die beiden Referenten Alfred und Ralf Kriebel von der Kolpingsfamilie St. Liborius aus Wetter-Wengern schulen interessierte Teilnehmer, die ein Handy mit dem Betriebssystem Android haben. Teilnehmer mit iPhone-Smartphones sind auch herzlich willkommen, weil einige Funktionen ähnlich wie bei dem Android-Betriebssystem sind.

Weiberfastnacht in Stockum

Helau und Alaaf, die Frauen von Kfd Stockum feiert wieder Weiberfastnacht, und zwar am Donnerstag, 20. Februar. Dann geht's wieder hoch her im Max-Kolbe-Zentrum. Mitzubringen sind gute Laune und Zeit für ein paar lustige Stunden. Einlass ist ab 15.30 Uhr. Beginn ist um 16 Uhr. Im Eintrittspreis von 12 Euro sind wie immer ein buntes Programm, ein Piccolo und ein kleiner Imbiss enthalten. Karten sind erhältlich in den Pfarrbüros in Annen und Stockum.

Thomas Heinke im KUKloch

Thomas Heinke tritt auf im Rahmen der Kulturreihe im „KUKloch“, Hörder Straße 364, Mittwoch, 18. März, von 20 bis 22 Uhr. Thomas Heinke verbrachte seine Kindheit in Erfurt. Er findet eine Gitarre und bekommt sie geschenkt. Heute schreibt er eigene Stücke, ist als Solist oder im Trio mit Jochen Schrumpf und Benny Mokross unterwegs.



Ein Schwißbogen, der die 1. Deutsche Eisenbahn im Jahr 1835 (Nürnberg-Fürth) zeigt, rundet diese kleine Ausstellung ab. Abends ist das Schaufenster beleuchtet. Foto: Karoline Robbert

Runden in Winterlandschaft

Wieder mal ein Hingucker ist das Schaufenster der Heimatfreunde Stockum/Düren an der Hörder Straße 367. Dort dreht zurzeit eine kleine Modelleisenbahn (Maßstab 1:160) mit der Spurweite N ihre Runden durch eine Winterlandschaft. Diese Anlage wurde von den Eisenbahnfreunden Witten extra für das Schaufenster der Heimatfreunde angefertigt. Die Eisenbahnfans Jens Grünebaum und sein Sohn Sören übernahmen die Planung und Gestaltung.

Pianist nimmt Publikum mit ins Chicago der Dreißiger

Mit seinem virtuosen Spiel und zählt Hegemann zu den Bewahrern des Boogie-Woogies

Das „2. Boogie-Konzert in Witten-Rüdinghausen“ findet statt am Samstag, 7. März, 20 Uhr, mit dem Pianisten Jörg Hegemann und dem Kontrabassspieler Paul Ulrich im evangelischen Gemeindehaus an der Brunebecker Straße 18.

Mit seinem mitreißenden und virtuosen Spiel zählt Jörg Hegemann zu den seltenen Bewahrern dieses authentischen Piano-Stils, der in den 30er und 40er Jahren die Musikwelt eroberte.

Paul Ulrich studierte das Spielen des Kontrabasses in Köln, Hamburg und New York und tourte durch Europa und die USA. Er war Mitglied des „Paul Kuhn Trios“, mit dem er 12 Jahre durch dick und dünn gegangen ist. Außerdem spielte er mit vielen weiteren bekannten Musikern. Mit seinen groovigen Bassläufen ist er die ideale Ergänzung für Jörg Hegemanns Pianospiele und mit seinen begeisternden Soli setzt er immer wieder Akzente.

Jörg Hegemann aus Witten an der Ruhr, 1966 geboren, ist einer der raren Meister, die diesen Piano-Stil perfekt beherrschen und den Charme und die Kraft dieser Musik auch im neuen Jahrtausend lebendig erhalten.

Der Wittener Pianist nimmt sein Publikum mit ins Chicago der Dreißiger und zeigt ihnen die musikalische Welt der Boogie-Woogie-Kings Albert Ammons, Meade Lux Lewis und Pete Johnson. Auf rund 2000 Auftritte in über 30 Bühnenjahren kann er zurückblicken, darunter Konzerte in den USA, Russland und weiteren 13 europäischen Ländern. Er ist musikalischer Leiter eines regelmäßigen Boogie-Festivals in der Philharmonie Essen und verschiedener ähnlicher Veranstaltungen. Er hat neun CDs unter eigenem Namen produziert, ist auf zahllosen Festival-CDs sowie Produktionen anderer Musiker zu Gast und fördert Nachwuchspianisten.

Als „Mann am Klavier“ trat er auf bei Veranstaltungen mit Bill Ramsey, Chris Howland, Hape Kerkeling, Franz Beckenbauer, Angela Merkel, Johannes Rau und vielen anderen.

Bei der erstmaligen Verleihung des offiziellen Musikpreises „German-Boogie-Woogie-Award Pinetop“ in Bremen wurde Jörg Hegemann als „Pianist des Jahres 2009“ geehrt.



Jörg Hegemann aus Witten an der Ruhr, 1966 geboren, ist einer der raren Meister, die den Piano-Stil des Boogie-Woogies perfekt beherrschen und den Charme und die Kraft dieser Musik auch im neuen Jahrtausend lebendig erhält.

Die nächsten Monate unter Motto „Stark an deiner Seite“

Ardex noch als „Norweg Werke“ gegründet – Umbenennung erfolgte ein Jahr später

Unter dem Motto „Stark an deiner Seite“ hat die Firma Ardex im Dezember des Vorjahres ihren 70. Geburtstag gefeiert, und zwar mit zahlreichen Aktionen für Kunden und Mitarbeiter.

Dabei ging es dem Familienunternehmen weniger um die Vergangenheit, sondern um zeitlose Werte wie Nachhaltigkeit, Innovation und Qualität – und darum, für die Zukunft gerüstet zu sein. Ardex wurde – wie auch die Bundesrepublik Deutschland – 1949 gegründet, damals noch unter dem Namen „Norweg Werke GmbH“. Die Umbenennung in Ardex erfolgte ein Jahr später. „Für die Feierlichkeiten rund um das Jubiläum war es uns wichtig zu zeigen, was unser Unternehmen ausmacht und wofür wir stehen“, sagt Mark Eslamlooy, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Ardex. „Dazu gehört, dass wir nach wie vor ein Familienunternehmen sind – auch wenn wir in den letzten Jahren stark gewachsen sind. Das spielt bei Richtungsentscheidungen wie der Internationalität und dem Wachstumskurs eine wichtige Rolle, und beeinflusst auch die Nachhaltigkeit unseres Handelns.“ Des-

halb standen bei allen Aktionen zum 70. Geburtstag 7 Werte im Mittelpunkt, die die Unternehmenskultur widerspiegeln: „Bauen“, „Familie“, „Innovation“, „Nachhaltigkeit“, „Qualität“, „Service“ und „Wachstum“. Um das erlebbar zu machen, hat Ardex sieben kurze Filme gemacht und auf der Aktionswebseite www.70JahreARDEX.de zusammengestellt. Alle, die mit Ardex feiern wollten, konnten auf der Aktionswebseite ein kostenloses Jubiläumsshirt bestellen und damit auch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Über vier Monate hinweg verlost Ardex drei Monatspreise: ein iPad, ein iPhone und eine Carrera-Bahn. Das Gewinnspiel begann im Dezember; das große Finale ist am Dienstag, 7. April, mit einem E-Scooter als Hauptpreis. Neben dem Gewinnspiel sind weitere Aktionen geplant. „Die nächsten Monate werden ganz unter dem Motto ‚Stark an deiner Seite‘ stehen. Es gibt Online- und Offline-Aktionen – und auch den einen oder anderen Schatz aus der Vergangenheit haben wir ‚ausgegraben‘“, sagt Dr. Markus Stolper, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb.

INFO

Die Ardex GmbH ist einer der Weltmarktführer bei bauchemischen Spezialbaustoffen. Als Gesellschaft in Familienbesitz verfolgt das Unternehmen seit 70 Jahren einen nachhaltigen Wachstumskurs. Die Ardex-Gruppe beschäftigt heute über 3300 Mitarbeiter und ist in mehr als 100 Ländern auf allen Kontinenten präsent, im Kernmarkt Europa nahezu flächendeckend. Mit mehr als zehn großen Marken erwirtschaftet Ardex weltweit einen Gesamtumsatz von mehr als 840 Millionen Euro.

- Persönliche Betreuung
 - Abhol- und Bringservice
 - Abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm
 - Eigener ambulanter Pflegedienst
 - Fachkundige Pflege mit hoher medizinischer Kompetenz
 - Enge Kooperation mit Ärzten u.v.m.
 - Tagespflege, ärztliche Verordnungen, ambulante Pflege, Kurzzeitpflege
- Alles aus einer Hand!**



Eine Einrichtung der:
Dr. med. Lührmann
Tagespflegezentren GmbH

Theodor-Heuß-Straße 2-4 · 58452 Witten
(Stadtzentrum am Berliner Platz neben der Targo Bank)
Ansprechpartnerin:
Simone Schwanke-Jenderny
Telefon 02302 4009823 · Fax 02302 4009824
Mobil 0172 7859674
Mail: tagespflegezentrum@residenz-wetter.de



Bund fördert nachhaltiges Wirtschaften in Witten

Die Stadt Witten möchte in Kooperation mit dem Wuppertalinstitut das nachhaltige Wirtschaften ankurbeln und erhält dafür Unterstützung vom Bund: Das Ministerium für Bildung und Forschung hat jetzt einen Förderantrag des Amtes für Bodenwirtschaft und Wirtschaftsförderung für eine auf zwei Jahre befristete Stelle bewilligt.

Vermarktung regionaler Lebensmittel

Bei dem Projekt geht es insbesondere um die Vermarktung regionaler Lebensmittel. Damit schlägt die Stadt gleich zwei Fliegen mit einer Kappe, denn: „Kurze Wege vom Produzenten zum Verbraucher schonen die Umwelt und stärken die heimische Wirtschaft“, erklärt Amtsleiterin Anja Reinken, die das Projekt konzipiert und bereits vor einem Jahr auf den Weg gebracht hat. Dazu solle nun ein Netzwerk aus Produzenten, Händlern und Immobilieneigentümern gebildet werden. Ziel ist es, die regionalen Waren auf den Wochenmärkten, in Wittener Supermärkten und in leer stehenden Geschäftsräumen anzubieten.

Gute Erfahrungen

Bei dem Projekt arbeitet die Stadt eng mit dem Wuppertalinstitut zusammen, das auf diesem Gebiet über einschlägige Erfahrungen verfügt und ein ähnliches Projekt mit nachhaltigem Erfolg in Osnabrück umgesetzt hat. Das soll jetzt in Witten Schule machen, zumal das Projekt perfekt zur kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie der Vereinten Nationen passt, die sich die Stadt Witten gemeinsam mit 14 weiteren NRW-Kommunen auf die Fahne geschrieben hat. Die Stelle des Projektleiters ist bereits bei Interamt ausgeschrieben, die Bewerbungsfrist läuft schon am 9. Februar ab: „Wir wollen jetzt so schnell wie möglich starten, möglichst noch in diesem Frühjahr“, erklärt Anja Reinken.

Ehrungen für Feuerwehrleute

NRW-Innenminister Herbert Reul bedankte sich jetzt mit einer Ehrenurkunde und einem Ehrentaler bei Daniel Trampisch und Volker Bölte für ihr Engagement in der Verkehrsunfallprävention.

Die Wittener Feuerwehrleute helfen seit vielen Jahren bei der Aktion „Crash Kurs NRW“ des Polizeipräsidiums Bochum mit. Die Polizeikommissare Siegfried Klein und Roland Senthem von der Polizei Bochum dankten ihnen herzlich und überreichten Urkunden samt Ehrentaler.

Aufklärung über Risiken im Straßenverkehr

Den „Crash Kurs NRW“ gibt es seit 2011. Etwa zehnmal pro Jahr werden an Schulen in Bochum, Herne und Witten Jugendliche und junge Erwachsene über die Risiken im Straßenverkehr aufgeklärt und vor schweren Unfällen gewarnt. Ärzte, Rettungsdienstler, Polizisten, Notfallseelsorger und eben auch Feuerwehrleute geben dazu anschauliche Beispiele aus ihrem Berufsalltag, die erschreckend deutlich zu Tage bringen, was durch Alkohol am Steuer oder Imponiergehabe passieren kann. Das scheint zu fruchten: „Prävention kann man schlecht messen“, sagte Siegfried Klein in seiner Dankesrede zu den Wittener Einsatzkräften, „aber tatsächlich ist der Anteil von jungen Unfallopfern in den letzten knapp 10 Jahren von etwa 19% auf etwa 15% gesunken“.

Neue Rettungsdienstschule Witten darf jetzt ausbilden

Unfallopfer betreuen und transportieren: Es sind sehr verantwortungsvolle Aufgaben, die der Rettungsdienst übernimmt. Die Feuerwehr Witten darf nun ihre Rettungsanwärter/innen und Rettungshelfer/innen an einer eigenen Schule ausbilden. Der Leiter der Rettungsdienstschule, Frank Stinshoff, und Mario Rosenkranz, der Leiter der Berufsfeuerwehr, erhielten von der Bezirksregierung Arnsberg die notwendige staatliche Anerkennung überreicht. „Sowohl die Ausbilderinnen und Ausbilder als auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Freiwilligen investieren Zeit am Wochenende, um sich hier fortzubilden. Diesen Einsatz für die Bevölkerung der Stadt Witten finde ich beeindruckend“, sagt Frank Stinshoff.

Die Aufgaben von Rettungshelfer/innen und –sanitärer/innen unterscheiden sich. Die Helfer/innen sind hauptsächlich dafür zuständig, die Krankenwagen zu fahren. Außerdem unterstützen sie die Rettungsanwärter/innen. Diese betreuen die Patientinnen und Patienten bei Krankentransporten und unterstützen ihrerseits die noch besser qualifizierten Notfallsanwärter/innen und Rettungsassistent/innen bei der Notfallrettung, also zum Beispiel bei Unfällen.

Zu beiden Ausbildungen wird nur zugelassen, wer mindestens 18 Jahre alt ist und

1. körperlich, geistig und persönlich geeignet ist, die Tätigkeit als Rettungsanwärter/in oder –helfer/in auszuüben,
2. den Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzt oder eine abgeschlossene Ausbildung hat,
3. eine Erste-Hilfe-Ausbildung nachweisen kann, die bei Lehrgangsbeginn nicht länger als ein Jahr zurückliegt, und
4. ein amtliches Führungszeugnis vorlegt.

Pilates für Anfänger und Senioren

Ganzkörper-Training, Körperwahrnehmung und Atemtechnik nach Joseph Pilates. Lernen Sie verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Beweglichkeit und Entspannungsfähigkeit, zur Stärkung der Körpermitte und des Rückens kennen. Sie erlernen rückenschonende Körperhaltungen und üben rückengeruhete Bewegungsabläufe für Alltag und Beruf. Sie werden vieles finden, was Freude macht, interessant und spannend ist, Ihre Gesundheit stärkt und Ihre Ressourcen für den Alltag erweitert. Insbesondere sind auch Menschen mit Rückenproblemen angesprochen.

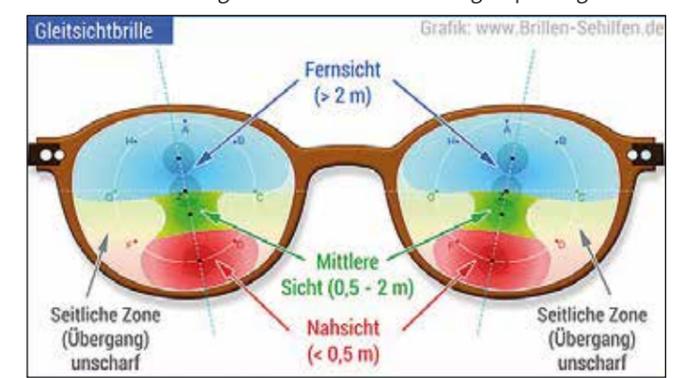
Die Kurse (**Zwei Termine: 8 x freitags, 7. Februar bis 27. März jeweils 9.30 – 11.00 und 11.15 – 12.45 Uhr im Johanniszentrum, Bonhoeferstr. 10, Witten.**) richten sich an Anfänger/innen und Fortgeschritten gleichermaßen. Die Dozentin geht bei jeder Übung auf die jeweiligen Niveaustufen der einzelnen TeilnehmerInnen ein.

Referentin: Pilates-Trainerin Corinna Kannacher. Für alle Veranstaltungen gibt es ausführlicheres Infomaterial. Bei Interesse können Sie sich gern an Petra Syring, Tel.-Nr.: 02302-589-197 oder erwachsenenbildung@kirche-hawi.de wenden. Auch das Zusenden unseres aktuellen umfangreichen Programmheftes ist möglich.

Besserer Durchblick mit einer Gleitsichtbrille?

Viele Menschen tragen heutzutage zum Ausgleich von Kurz- oder Weitsichtigkeit eine Brille oder Kontaktlinsen oder lassen sich ihre Augen lasern. Mit zunehmendem Alter kommt nicht selten auch noch eine Altersweitsichtigkeit hinzu, bei der das menschliche Auge Dinge, die sich nahe vor dem Auge befinden, nicht mehr fokussieren kann. Hier sorgt eine Lesebrille für den entsprechenden Ausgleich. Für alle Sehschwächen gibt es die passende Brille.

Eine Brille, die alles kann, ist die Gleitsichtbrille. Sie erlaubt, Kurz-, Weit- und Alterssichtigkeit mit nur einem Brillenglas pro Auge auszu-



Gleitsichtbrille: Mehrstärkenbrille (Fern- und Nah-Brille in einem Progressionszone (Mitte, grün) als Übergangszone. Bildquelle: Brillen-Sehilfen.de

gleichen. Das erste Gleitsichtglas wurde 1959 in Frankreich entwickelt und unter der Bezeichnung „Varilux 1“ entwickelt. Die weltweit ersten individuellen Gleitsichtgläser sind im Jahr 2000 von den deutschen Glasproduzenten Carl Zeiss und Rodenstock angeboten worden. Das Glas einer Gleitsichtbrille ist dabei so aufgebaut, dass es unterschiedliche Brechwerte besitzt. Im Gegensatz zu den Bi- und Trifokalgläsern, bei denen in der Regel ein oder zwei zusätzliche optisch wirksame Bereiche eingearbeitet werden und „Bildsprünge“ auftreten können, bietet ein Gleitsichtglas eine stufen- und übergangslose Sicht. Ein Gleitsichtglas baut sich über drei ineinanderfließende Zonen auf. Angelehnt dem praktischen Leben ist der obere Bereich für die Fernsicht zuständig, der mittlere für Zwischenentfernungen und durch die untere Zone kann der Mensch im Nahbereich gut sehen. Alle Distanzen zwischen dem Fern- und Nahpunkt können somit vom Brillenträger scharf und ohne Zwischendistanzen erkannt werden, ein

Jedes Detail sicher im Blick – auch bei Nässe, Nebel und Dämmerung.

ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

BRILLENFABRIK 24 Alte Bahnhofstraße 8
44892 Bochum-Langendreer
☎ 0234.96291500
✉ kontakt@brillenfabrik24.de Seeing beyond

ständiger Wechsel der Brillen ist nicht mehr erforderlich. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass Gleitsichtgläser gegenüber Dritten nicht so sehr auffallen. Der Alleskönner hat aufgrund seines besonderen Herstellungsverfahrens aber auch einen höheren Preis. Nachteilig ist zudem eine gewisse Gewöhnungsbedürftigkeit, sind doch die Sehbereiche für Nähe und Ferne kleiner als bei einer Einzelbrille. Der Mensch sieht dann nicht mehr alleine durch Augenbewegungen scharf, sondern muss den ganzen Kopf mitbewegen, um den richtigen Bereich der Brille zu durchblicken. Nach einigen Tagen stellt sich der richtige Blickwinkel dann automatisch ein. dx

Grüne Damen für langjähriges Engagement geehrt

Ev. Krankenhaus Witten zeichnet Jubilarinnen für ehrenamtliches Engagement aus

Bei der Weihnachtsfeier der Ehrenamtlichen hat das Ev. Krankenhaus Witten zahlreiche Grüne Damen für ihr langjähriges Engagement geehrt. Ulla Heymann, Constanze Klamann, Rita then Kötzsch, Bärbel Plempe, Annegret Sellwig und Roswitha Stobäus (jeweils fünf



Die Jubilarinnen stellen sich mit ihren Urkunden zum Gruppenfoto.

Jahre) sowie Ilse Kosin (zehn Jahre) erhielten zum Dank für ihren Einsatz eine Urkunde der Ev. Kranken- und Alten-Hilfe (EKH). Christel Gebert, die seit 25 Jahren ehrenamtlich am EvK Witten aktiv ist, wurde zusätzlich mit dem Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet.

Die Grünen Damen und Herren helfen auf den Stationen, in der Patientenbücherei und an der Information. Ihre wichtigste Aufgabe sind aber die Besuche am Krankenbett. Sie schenken Patienten Zeit und ein offenes Ohr. Sie hören zu und geben Auskunft, helfen bei kleinen Besorgungen oder leisten am Krankenbett einfach nur Gesellschaft. Die Gruppe freut sich über weitere Verstärkung. Frauen und Männer, die Lust haben, sich drei Stunden in der Woche zu engagieren, sind herzlich eingeladen. Interessierte können sich bei Verwaltungsdirektorin Ingeborg Drossel melden: Tel. 02302 175-2239.

HÖRGERÄTE STENEBERG
Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik in Witten und Herbede

Ihre persönlichen Hörberater in Witten

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft
Bahnhofstraße 55 - 58452 Witten - Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 - 58456 Witten-Herbede - Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de

Nachhaltiger Therapieerfolg

Telemedizinpreis für Uni Witten/Herdecke

Das Deutsche Kinderschmerzszentrum, Lehrstuhl für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin der Universität Witten/Herdecke (UW/H) in Datteln, hat den Telemedizinpreis für eine therapiebegleitende App im Rahmen der Schmerztherapie junger erwachsener Schmerzpatienten verliehen bekommen.

Der Preis wird jährlich von der „Deutschen Gesellschaft für Telemedizin“ (DGTelemed) vergeben. Ausgezeichnet werden damit Institutionen, Einzelpersonen oder interdisziplinäre Arbeitsgruppen oder Projektinitiativen, die sich in besonderem Maße in der Telemedizin verdient gemacht haben und deren Leistungen den Zielen der „DGTelemed“ entsprechen. Die vom Lehrstuhl unter der Leitung von Professor Dr. Boris Zernikow konzipierte und im Rahmen des „Efre“ geförderten „Applaus- Projektes (App-gestützte Therapie für die langfristige Umsetzung schmerztherapeutischer Strategien für junge Erwachsene) entwickelte App ist für den Einsatz während der Therapie sowie für die Nachsorge gedacht.

Chronische Schmerzen

Die Zielgruppe sind junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren mit chronischen Schmerzen. Nach aktuellem Forschungs- und Versorgungsstand sind insbesondere für diese Altersgruppe nur wenige spezialisierte schmerztherapeutische Versorgungsangebote vorhanden. Die meisten Angebote richten sich an Kinder oder Erwachsene, die ganz andere Bedürfnisse haben. Im Rahmen des Projektes wurde daher neben einem speziellen Therapiekonzept für diese Altersgruppe eine App für Smartphones und Tablets entwickelt, die einen stabilen und nachhaltigen Therapieerfolg sicherstellt. Bei der Entwicklung wurden die spezifischen Bedürfnisse der Patientengruppe sowie ihre Affinität für neue Medien berücksichtigt. Ziel des Projekts ist es, Patienten im Umgang mit ihren Schmerzen zu unterstützen.



Frühneuzeitliche Darstellung eines Hexenschusses (um 1490) (aus Wikipedia)

Wenn die Hexe in den Rücken schießt

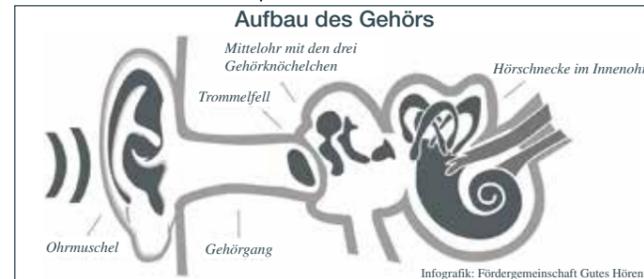
Mit schmerzhaft verzerrtem Gesicht steht der Kollege vom Schreibtisch auf und hält sich den Rücken. Der Mediziner würde auf „Lumbago“ tippen, der Laie dagegen einen „Hexenschuss“ vermuten. Natürlich ist in keinem Fall eine Hexe ursächlich für den stechenden Schmerz im Lendenwirbelbereich, sondern meist eine ruckartige Bewegung mit nachfolgender Muskelverhärtung.

Der Begriff des Hexenschusses rührt aus der mittelalterlichen Vorstellung, dass übernatürliche Wesen - wie eben Hexen oder auch Elfen - einem Menschen unliebsame Krankheiten mittels eines Pfeilschusses zufügten. Neben Schmerzmitteln mit entzündungshemmender Wirkung können Bewegung und Wärme für Linderung sorgen. dx

Die Ohren – rund um die Uhr in Aktion und stets auf Empfang

Was wir über unsere Ohren wissen sollten – Hören und Verstehen im Alltag

Gutes Hören und Verstehen begleitet uns in nahezu allen Alltagssituationen. Unsere moderne Welt ist stark durch visuelle Reize geprägt. Die Bedeutung unserer Ohren und des Hörsinns findet daher meist wenig Beachtung. Zu Unrecht! Denn unsere Ohren übernehmen sehr viele wichtige Aufgaben im Alltag: Sie alarmieren uns bei nahender Gefahr, sorgen für Orientierung, ermöglichen uns die Kommunikation mit der Umwelt, bringen uns Genuss durch Musik und Informationen durch das Verstehen von Sprache.



Das menschliche Gehör ist ein komplexes und hochkompliziertes Sinnesorgan. Anatomisch besteht es aus dem äußeren Ohr, dem Mittelohr und dem Innenohr. Zum äußeren Ohr zählen die Ohrmuschel und der Gehörgang. Die Ohrmuschel fängt alle Schallsignale auf, die ihren Weg durch den Gehörgang nehmen und an dessen Ende das Trommelfell zum Schwingen bringen.

Hier befindet sich der Übergang zum Mittelohr mit den winzig kleinen Gehörknöchelchen Hammer, Amboss und Steigbügel. Sie sind miteinander verbunden und wandeln die Luftschwingungen in mechanische Bewegungen um. Vom Mittelohr führt die Ohrtrompete zum Rachen, um den Luftdruckausgleich zwischen beiden Seiten des Trommelfells zu ermöglichen.

Das Innenohr besteht aus der Hörschnecke, die vom kleinsten Gehörknöchelchen, dem Steigbügel, stimuliert wird. Die Flüssigkeit in der Hörschnecke wiederum regt durch wellenartige Bewegungen die Haarsinneszellen zu Nervenreizen an. Diese gelangen über den Hörnerv zu den Bereichen im Gehirn, wo das Gehörte entschlüsselt wird.

Rauschen im Ohr

Tinnitus ist ein vieldimensionales Phänomen

Bei der Komplexität des Gehörs kann es neben den Schädigungen auch zu Störungen kommen, deren Ursachen noch immer nicht geklärt werden konnten.

Bei Tinnitus handelt es sich um hartnäckige Ohrgeräusche, die nicht von außen kommen. Bei der Ursachenforschung stützen sich die Forscher bisher nur auf Vermutungen, nicht auf medizinisch belegte Tatsachen. Fest steht aber: Tinnitus ist ein Alarmzeichen des Gehörs.

Als häufigste Ursachen werden Innenohr- und Lärmschäden, Durchblutungsstörungen oder Hörsturz angenommen bzw. festgestellt. Aber auch Halswirbelerkrankungen oder Beschwerden im Zahn-Kiefer-Bereich können Ohrgeräusche hervorrufen. Das breite Spektrum macht deutlich, dass Tinnitus vor allem eines ist: eine Nervensache, die oft mit psychischer Belastung einhergeht.

Häufig treten die Ohrgeräusche gleichzeitig mit Hörproblemen auf. Dann kann mit der Anpassung von Hörgeräten auch der Tinnitus wieder in den Hintergrund treten. Er wird von der wieder gewonnenen Klangvielfalt des Alltags verdeckt. Auch sogenannte Tinnitus-Masker können wirksam sein, indem sie ihrerseits mit Geräuschen die Tinnitusfrequenzen überlagern. Unter dem Sammelbegriff Tinnitus-Retraining-Therapie kommen eine Reihe von Maßnahmen zusammen, die individuell angewendet werden mit dem Ziel, die Geräusche in den Hintergrund zu drängen.

BAUERFEIND®

UNTERSTÜTZT IHR SPRUNGGELENK

MalleoTrain®

Wir beraten Sie gern.

SANITÄTSHAUS Richter GmbH & Co. KG

Beethovenstraße 5 • 58452 Witten • Tel. 0 23 02 / 5 80 95-0
Helfen ist unser Handwerk

Säurebedingte Schäden

Nicht-kariöse Zahndefekte nehmen zu

Der Kariesbefall ist über die letzten 20 Jahre in Deutschland kontinuierlich zurückgegangen. Immer mehr Menschen werden mit immer mehr eigenen Zähnen alt.

Nicht-kariöse Zahndefekte nehmen dagegen zu. Erosionen, also säurebedingte Zahnschäden, die nicht durch Bakterien verursacht sind, fallen zum Beispiel unter die Kategorie nicht-kariöser Zahndefekte. Aber auch der Verlust von Zahnschmelz aufgrund von mechanischem Abrieb (Abrasionen/Attritionen). Dazu kann es kommen, wenn zum Beispiel zu grobkörnige Zahnpasta in Kombination mit falscher Putztechnik verwendet wird (Abrasionen). Zähne können sich aber auch gegeneinander abnutzen, zum Beispiel beim nächtlichen Zähneknirschen (Attritionen). Kleinere Defekte aufgrund von Säure oder Abrieb sind weit verbreitet. Sie nehmen gegenüber der Karies immer mehr zu. Schwere Schäden, bei denen nicht nur der Zahnschmelz, sondern auch das darunterliegende Zahnbein (Dentin) angegriffen ist, sind zum Glück seltener.

Erosionen haben nicht nur eine Ursache

Bei der Entstehung von Zahnerosionen kommen mehrere Komponenten zusammen. Immer sind die Zähne dabei starken Säuren ausgesetzt, sei es in Form von sauren Softdrinks, Zitrusfrüchten, Magensäure beim Erbrechen oder Aufstoßen. Manche Berufsgruppen haben ebenfalls ein erhöhtes Risiko, zum Beispiel Arbeiter, die sauren Dämpfen bei der Batterieproduktion ausgesetzt sind. Wird dann noch eine Zahnpasta mit groben Putzpartikeln verwendet und mit der Zahnbürste fest geschrubbt, kommt es zu starken Substanzverlusten an den Zähnen. Denn die von Säure erweichte Oberfläche ist anfällig für heftiges Zähneputzen. Ein weiterer Faktor dabei ist eine reduzierte Schutzfunktion des Speichels, sei es, weil die Speichelmenge vermindert oder die Zusammensetzung ungünstig ist. proDente.de

Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.

LEISTUNGEN:

Wir helfen bei

- Schlaganfall
- Parkinson
- Demenz · MS
- Schädelhirntrauma
- Entzündungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Handtherapie
- Kinder mit Entwicklungsstörungen – ADS + ADHS



Anke Hein

Privat und alle Kassen. Hausbesuche!

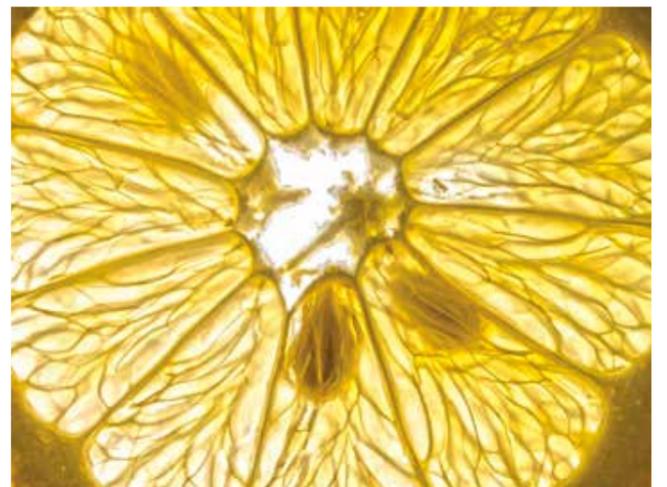


Praxis für Ergotherapie

Inhaberin: Anke Hein
Wittener Str. 4 · 58456 Witten
Fon: 0 23 02 / 93 22 40
E-Mail: info@ergomeile.de
Web: www.ergomeile.de

INGESCHMOLZENE HÖCKER

Kleinere Säureschäden wie eingeschmolzene Zahnhöcker können gut mit zahnfarbenen Kunststoff aufgefüllt werden. Bei größeren Schäden müssen die Zähne teilweise oder ganz überkront werden. Sind alle Zähne in einem Kiefer betroffen und der Biss ist durch die Erosionen abgeflacht: Spätestens jetzt muss die Säurezufuhr über Speisen gestoppt werden.



Sauer macht zwar lustig, keine Freude kommt aber auf, wenn ein Schaden vorliegt. Sind alle Zähne in einem Kiefer betroffen und der Biss ist durch die Erosionen abgeflacht: Spätestens jetzt muss die Säurezufuhr über Speisen gestoppt werden. Foto: Pixabay.com

Anna Ohmert feiert ihren 100.!



Ein Glas Sekt auf noch ein paar schöne Jahre.



Sohn Klaus gratuliert seiner Mutter zum 100. Geburtstag.

Genau 100 Jahre ist es her, an dem das Standesamt in Oberlauterbach im damaligen Niederschlesien am 7. Januar 1920 die Geburt von Anna Ohmert verzeichnete. Und genau diese 100 Jahre später feierte die rüstige Seniorin ihren dreistelligen Geburtstag bei bester Gesundheit im „Seniorenzentrum Am alten Rathaus“ in Witten-Herbede. Das Leben des Geburtstagskindes war ereignisreich: sie heiratete, als ihr Mann noch im Krieg war. Beide freuten sich wenig später über die Geburt von Sohn Klaus. Aus der Heimat vertrieben, wohnte sie 65 Jahre in der Heinrichstraße in Herbede. Im letzten Jahr zog sie schließlich in das neue Seniorenzentrum. Gearbeitet hat sie im Haushalt, half zudem über 20 Jahre jede freie Stunde ehrenamtlich im Katholischen Altenzentrum St. Josephaus in Herbede. „Arbeiten war mein Hobby, aber ich wusste, dass ich hundert werde“, verrät Anna Ohmert. Von weither war die Verwandtschaft angereist, um zu gratulieren. Sohn Klaus Achtzehn (76) wohnt bis 1978 im Hammertal, bevor es ihn nach Dittelbrunn in der Nähe von Schweinfurt zog. Er war natürlich gerne mit Ehefrau Gisela (64) die fast 400 km in die alte Heimat gefahren, um zu gratulieren. Begleitet wurden die beiden von Großnichte Bettina Tomtiza. dx

Kassenbonnpflicht – gegen Steuerbetrug, Umwelt und Gesundheit

Es ist viel geredet und geschrieben worden über die neue Kassenbonnpflicht. Am 1. Januar wurde die Bonnpflicht als neues Mittel zur Eindämmung des Steuerbetruges eingeführt. Egal, ob eine neue Jeans oder nur das morgendliche Brötchen beim Bäcker, zu jedem Kauf gehört jetzt ein Bon. Der Kunde ist jedoch – anders als beispielsweise in Italien und Österreich – nicht verpflichtet, den Bon auch anzunehmen. Da kommen nach einer Hochrechnung des Handelsverbandes Deutschland Kaufbelege von rund zwei Millionen Kilometern Länge zusätzlich pro Jahr zusammen.

Kassenbons: Belastung für Umwelt und Gesundheit

Gerade noch in aller Munde, dann in aller Hände – doch wie sollten die Bons richtig entsorgt werden? Keinesfalls gehören sie in den Gelben Sack, die Blaue Tonne oder den Altpapiercontainer. Der Grund: Kassenbons werden häufig auf Thermopapier gedruckt. Aufgrund der speziellen Beschichtung bildet sich unter Einwirkung von Hitze schwarzer Farbstoff. Der Thermodrucker kommt so zwar einerseits ohne Toner aus, andererseits stehen bestimmte Stoffe wie Bisphenol A der wärmeempfindlichen Papierschlicht in Verdacht, sich über die Haut gesundheitsschädlich auf den Organismus auszuwirken. Der Kassenbon gehört daher unbedingt in die Restmülltonne.

Neue Technologien klopfen aber schon an die Tür: spezielle Apps übernehmen digital die Kaufbelege auf ein Smartphone – sofern der Laden wie auch das Handy die App unterstützt. Sollten Sie den Kassenbon also nicht für einen eventuellen Umtausch einer Ware oder zur Wahrung von Garantieansprüchen benötigen, verzichten Sie lieber auf die Mitnahme – mindestens ihrer Gesundheit zuliebe. t-online/dx

Quelle: https://www.t-online.de/finanzen/id_86924746/bonnpflicht-ab-2020-muessen-sie-den-kassenbon-jetzt-immer-annehmen-.html

Pflegekräfte wissen: Pflege ist absolute Vertrauenssache

Eine stationäre Pflegeeinrichtung scheuen die meisten Senioren. Sie möchten so lange wie möglich daheim wohnen bleiben. Die meisten Älteren würden auch einen kranken Angehörigen selbst zu Hause pflegen. Oft brauchen alle dabei einen Ambulanten Pflegedienst.

Sie behandeln Wunden, legen Verbände an, geben Medikamente, messen Blutzucker, wechseln Katheterbeutel, helfen beim Duschen, Anziehen und den Kompressionsstrümpfen: Mehr als 3,41 Millionen Menschen sind pflegebedürftig. Gut drei Viertel von ihnen werden zuhause versorgt, oft unter Einbezug eines ambulanten Pflegedienstes. Ohne diese Pflege, vielfach zusammen mit Angehörigen, Freunden und Bekannten, wäre das Leben in den vertrauten vier Wänden für viele Senioren ein Ding der Unmöglichkeit.

Manchmal beginnt die Frühschicht bereits um 6 oder 7 Uhr. Dann geht es auch schon los zum ersten Patienten. Der Wecker klingelt bei ihm schon Sturm. Durch die geschlossene Tür ist er bis in den Hausflur zu hören, doch die Dame, die neben dem Gepiepe schläft, wird erst wach, als die Pflegefachkraft mit einem freundlichen „Guten Morgen! Alles in Ordnung?“ die Wohnung betritt. Frau Müller (Namen der Patienten geändert) lässt ein verschlafenes „Joa, doch...“ vernehmen, dann muss sie schon ran: Blutzucker messen. Alltag bei der morgendlichen Routine. Die Pflegekraft gibt Medikamente und Insulin. Es bleibt Zeit für ein freundliches Wort. Dann geht es weiter zur nächsten Patientin. Sie muss Kompressionsstrümpfe tragen. Morgens hilft ihr der Pflegedienst, am Abend schafft sie es mit Hilfe eines Schuhandziehers selbst. Für viele Senioren ist der Besuch des Pflegedienstes ein Höhepunkt im oft einsamen und eintönigen Alltag. Deshalb bemühen sich die meisten Pflegedienste, eine Bezugspflege anzubieten – also mit möglichst den gleichen Mitarbeitern für die gleichen Patienten unterwegs zu sein.

Nächster Patient: Auf dem Tisch liegt neben Hustenbonbons, Mineralwasser und Verbandsmaterial die Akte der 89-jährigen Patientin. Darin die Verordnungen vom Arzt – denn die sogenannte Behandlungspflege muss im Gegensatz zur reinen Grundpflege ärztlich verschrieben werden –, der Medikamenten- und Ablaufplan, in dem steht, was bei der Patientin gemacht wird, sowie der Pflegebericht, in den Besonderheiten eingetragen werden: wenn es ihr schlecht geht etwa oder sie gestürzt ist. Die Pflegemitarbeiter unterstützen die Senioren so gut es geht – aber sie achten auch darauf, dass diejenigen, die es können, noch etwas selbst machen. Die Eigenständigkeit des Patienten ist den Pflegediensten wichtig. Wo es möglich ist, wird das auch unterstützt.

Pflege – ein Beruf mit viel Herz

Besonders zeitintensiv ist die Grundpflege. Hier werden die Patienten gewaschen und müssen oft rundum versorgt werden. Kommen neben den körperlichen Versehrtheiten noch kognitive Störungen dazu, wird die Arbeit noch schwieriger. Dabei steigt die Zahl der Menschen mit ei-

ner Demenz deutlich.

Stellen Sie sich einmal vor: Sie befinden sich in einem fremden Land. Sie verstehen die Sprache nicht, kennen die Gebräuche nicht. Ständig reden Menschen auf Sie ein, versuchen Sie zu erklären und erwarten, dass Sie das verstehen. So fühlen sich Menschen, die eine dementielle Erkrankung haben. „Alzheimer“ ist dabei ein häufiges Beispiel für eine Demenz. Störungen des Gedächtnisses, der Sprache, des Denkens, des Erkennens und der zeitlichen sowie örtlichen Orientierung gehören zum fortschreitenden Krankheitsbild. Einrichtungen wie die Alzheimer-Gesellschaften bieten neben den Pflegediensten zusätzlich verschiedene Formen der Hilfe für Betroffene und Angehörige an. Auch teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen tun ihr Möglichstes, um diesen Senioren zu helfen und auch ihnen, so lange es geht, das eigene Zuhause zu ermöglichen.

Für alle Patienten der Pflegedienste gilt der Grundsatz: Pflege ist Vertrauenssache.

Denn schließlich lernt das Pflegepersonal den Menschen in der Regel in einer besonderen und intimen Situation kennen. Man kommt sich sehr nah und es ist wichtig, auf eine Fachkraft zu treffen, die unter Pflege nicht nur das körperliche Wohlbefinden versteht. Pflegekräfte sind ganz nah am Menschen. Für die Zukunft ist wichtig: Pflegeberufe müssen aufgewertet werden. Es ist Zeit für ein neues Selbstbild des Berufes. Pflege muss eine eigenständige Profession im Gesundheitswesen werden. Experten gehen davon aus, dass bis 2025 in Deutschland zwischen 150.000 und 200.000 Pflegekräfte fehlen werden. Diese Zahlen verdeutlichen: Es muss jetzt gehandelt werden. Schon heute ist es in vielen Städten ein Problem, einen Pflegedienst zu finden, der freie Kapazitäten hat.

Wer sich für den Job interessiert, sollte wissen: Nach der Ausbildung zur examinierten Fachkraft in der Pflege gibt es hervorragende Berufsaussichten: In der Regel kann man an dem Ort arbeiten, an dem man auch wohnt. Und man erlebt in diesem Beruf auch, wie glücklich ein paar Worte oder ein Lächeln einen Menschen machen können. anja

Zuhause ist es am Schönsten

Leistungen:
Betreuung, Hauswirtschaft,
Hausmeistertätigkeiten,
Handwerkerservice, Gartenservice



Seniorenbetreuung
Christiane Schmidt



Augustastr. 70 · 58452 Witten · Tel. 0176 - 47909036



AP – Pflegedienste GmbH
zu Hause fühlen - in Würde leben

Wir haben noch einen Platz für Sie frei!

- Unbefristeter Vertrag ✓
- Gutes Arbeitsklima ✓
- Zusatzleistungen ✓
- BGM ✓
- Gestaltungsspielraum ✓

Wo? Witten-Herbede,
Seniorenzentrum „Am Alten Rathaus“

Wer? exam. Pflegefachkraft
Früh- Spät- Nacht- & Wochenenddienst

Seniorenzentrum Am Alten Rathaus // Sabine Goedtke
Wittener Str.6 // 58456 Witten-Herbede
02302 282 681 141 // goedtke@seniorenzentrum-witten.de

»Die Caritas ermöglicht mir, Familie und Beruf unter einen Hut zu kriegen.« Karin W., 40 Jahre

Wir brauchen Sie als Pflegekraft oder Haushaltshilfe!



Caritasverband Witten e.V. · Tel. 910 90 17 · www.caritas-witten.de





Warum wir uns verlieben: Geheimnis der Partnerwahl

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

Wer passt zu mir? Nichts beeinflusst unser Leben so sehr wie die Antwort auf diese Frage. „Einen ersten Hinweis darauf, wer zueinander passt, gibt die Sympathieforschung. Demnach sind sich Menschen sympathisch, weil sie Übereinstimmungen feststellen. Der andere denkt wie wir, er verhält sich wie wir, er hat ähnliche Erfahrungen in seinem Leben gemacht oder ähnliche Entscheidungen getroffen – schon springt ein kleines Lämpchen in unserem Gemüt an und signalisiert Sympathie. Studien des amerikanischen Sozialpsychologen Donn Byrne kamen zu dem klaren Ergebnis: Je mehr Ähnlichkeiten wir feststellen, desto mehr Lämpchen leuchten auf und desto sympathischer sind wir uns. Dieses Muster gilt überall, wo Menschen aufeinander treffen“, erklärt Dr. Willi Martmöller. Je mehr Ähnlich-

Sich immer wieder in den Falschen verlieben

Der Partner ist immer die Projektionsfläche für eigene Hoffnungen und Wünsche, zum Beispiel Anerkennung, Geborgenheit oder Wertschätzung. Sehr oft steckt dahinter die Sehnsucht, etwas von einem Elternteil nicht bekommen zu haben und mit dem ausgewählten Partner ist die Hoffnung verbunden, er berühre diese „alte Wunde“ und könne sie auch heilen. Das ist der Regel aber nicht der Fall. Für die Aufarbeitung ist es wichtig, sich anzusehen, was man nicht bekommen hat. Was wurde in der Kindheit vermisst oder musste erkämpft werden? Gab es etwas, was man akzeptieren musste, obwohl das nicht leicht war? So können wir erkennen, warum man Partner wählt, die helfen sollen, kindliche Missverständnisse oder Traumata zu heilen. Die Selbstreflexion macht das Mobilisieren eigener Kräfte möglich. Dabei kann es sinnvoll sein, sich fachkompetente Hilfe zu holen. Es kann aber auch die gute Freundin oder der gute Freund sein, der als Gesprächspartner dient und die Hinwendung zu Neuem möglich macht.

keiten vorliegen, desto geringer ist nämlich das Risiko für Konflikte. „Bewusst treffen wir diese Entscheidungen allerdings nicht. Der Vorgang der Partnerwahl hat seinen Ursprung in einer Reihe von unbewussten Prozessen. Diese sind abgeleitet von der Beziehung zu unseren Eltern oder engen Bezugspersonen in der Kindheit, aber auch von der Beziehung der Eltern untereinander. Was wir selbst von einer Beziehung erwarten, wie selbstbewusst wir sind, wie wir unser Gegenüber wahrnehmen – all das lernen wir in den ersten Lebensjahren aus der Bindung an unsere engen Bezugspersonen. Wir entwickeln ein ‚Beuteschema‘ und wählen – unbewusst – einen Partner aus, der dem (in der Regel) gegengeschlechtlichen Elternteil ähnelt oder nicht. Das ist abhängig davon, wie das Verhältnis zu dem Elternteil in der Kindheit war. Aus der Neurobiologie wissen wir, dass die Geschlechtshormone, Dopamin und Oxytocin wesentlich beteiligt sind an der Entwicklung von Verliebtheit zu einer festen Beziehung. Während Psychologie und Psychoanalyse unsere eigene Partnerwahl mit der Summe der Erfahrungen aus unserer Kindheit erklären, blickt die Biologie auf gemeinsame Kinder. Frauen suchen deshalb im Hinblick auf Familiengründung oft einen Partner mit einer sozialen Stabilität.“

Unsere Vergangenheit ist Vergangenheit in vivo, also lebendig. „Wir können die **Beziehung** zur eigenen Geschichte verändern. Deshalb haben wir die Chance, eigenes Verhalten in neuen Partnerschaften zu ändern.“ *anja*

◆ **Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de**

Gehört Ehering an Ringfinger ?

Seit jeher gilt ein Ring als Zeichen der Liebe. Bereits seit der Antike stecken sich Verliebte ihren Verlobungs- und den Trauring an den vierten Finger der Hand, den Ringfinger. Seine Aufgabe als Ringträger verdankt er dem Glauben, dass eine Ader vom linken Ringfinger direkt zum Herzen und damit zur Liebe führt. Davon überzeugt, trugen schon Römer und Ägypter ihren Trauring zwischen Mittelfinger und dem kleinen Finger.

In Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern wird der Verlobungsring am linken Ringfinger getragen. Der Trauring findet bei der Hochzeit dann seinen Platz am Ringfinger der rechten Hand – „bis dass der Tod euch scheidet“. In Italien und der Schweiz ist es jedoch umgekehrt. Kleine Fingerkunde Teil II: der Ringfinger wird von drei Fingergliedknochen gestützt. Von allen Fingern wird er am wenigsten allein, sondern – wie beim Greifen – in der Regel zusammen mit seinen Nachbarfingern eingesetzt. Meist überträgt der Mensch seinem Ringfinger nur beim Spielen von Musikinstrumenten – z. B. der Klavierspieler beim Fingersatz – und beim Maschinenschreiben eigenständige Aufgaben. *dx*



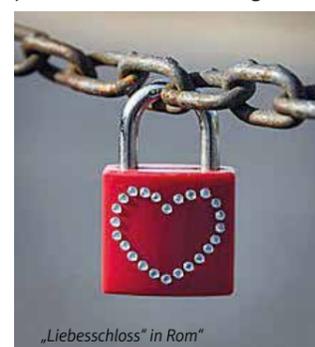
Die Hochzeit gilt den meisten als schönster Tag im Leben. Um ein gelungenes Fest zu feiern, bedarfes einer gewissenhaften Vorbereitung von der Auswahl der Eheringe über die fotografische Dokumentation des Ereignisses bis zum eleganten Hochzeitstanz. *Pexels/Pixabay*

14. Februar: Tag der Verliebten

Der Tag, an dem sich weltweit liebende Menschen mit kleinen Aufmerksamkeiten ihre Zuneigung zeigen, fällt in diesem Jahr auf einen Freitag. Zurückzuführen ist dieser Brauch auf das Fest des heiligen Valentinus. Papst Gelasius führte den 14. Februar des Jahres 469 als Gedenktag für diesen Heiligen für die ganze Kirche ein.

Der heilige Valentin von Rom musste ein Martyrium erleiden, weil er während der Christenverfolgung Gottesdienste im Römischen Reich feierte und Soldaten traute, obwohl ihnen eine Heirat verboten war. Er erlitt 269 den Märtyrertod und wurde auf der Via Flaminia begraben. Möglicherweise wurden aber die Lebensläufe von verschiedenen Heiligen gleichen Namens zusammengefasst.

Über die Jahrhunderte wurde das Fest des hl. Valentin in unterschiedlicher Ausprägung begangen. William Shakespeares lässt Ophelia in seinem Hamlet (1600 – 1601) singen: „Tomorrow is Saint Valentine's day, All in the morning betime, And I a maid at your window, To be your Valentine.“ („Auf morgen ist Sankt Valentins Tag, Wohl an der Zeit noch früh, Und ich, 'ne Maid, am Fensterschlag, Will sein eu'r Valentin.“) Ein britischer Verleger brachte im Jahre 1797 das Werk „The Young Man's Valentine Writer“ heraus. Es enthielt viele Verse für junge Liebhaber, die nicht mit dem Talent des Dichtens gesegnet waren.



„Liebesschloss“ in Rom

Im England des 18. Jahrhunderts schenkten sich an diesem Festtag Liebende Blumen, Süßigkeiten und „Valentinschlüssel“, um

die Herzen der Beschenkten aufzuschließen. In der heutigen Zeit haben herzförmige Gegenstände, aber auch Bilder und Figuren von Tauben und des geflügelten Liebesboten „Cupido“ die Schlüssel abgelöst. Ein Schlüssel spielt dann wieder eine große Rolle bei den „Liebesschlössern“, die – ausgehend von Italien – weltweit Liebespaare (nicht nur) am Valentinstag an Brückengeländern anbringen. Die Partner werfen den Schlüssel anschließend ins Wasser und wünschen sich dabei etwas – vermutlich, dass sie die ewige Liebe gefunden haben. In Westdeutschland machten stationierte US-Soldaten den Valentinstag bekannt. Vor allem die Floristik- und Süßwarenindustrie stieg begeistert ein, die Aussicht auf große Umsätze war verlockend. Per Luftfracht werden zum 14. Februar mehrere hundert Tonnen Rosen nach Deutschland gebracht. *dx*





Der Ring fürs Leben®
seit 1892




Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstraße 15 in Witten, Telefon 02302 52182
www.juwelier-gerling.de

Heirat: Zuvor sollte einiges bedacht werden Manche Aufgaben besser den Profis überlassen

Zum guten Schluss reicht ein einfaches Ja, um in den Hafen der Ehe einzufahren. Doch zuvor sollte einiges bedacht werden, damit die Hochzeit auch zum schönsten Tag im Leben wird. Nicht ohne Grund gibt es Dienstleister, die sich um alles kümmern. Aber man kann auch mit der nötigen Umsicht alles selber planen. Das macht zudem sehr viel Freude, und am Ende kann man sich zufrieden an einen wunderschönen Tag erinnern – sein Leben lang.

Wenn man die Richtige oder den Richtigen fürs Leben gefunden hat und der Entschluss zu heiraten ist gefasst, stehen erst einmal die üblichen Formalitäten im Standesamt auf dem Plan. Wichtig für ein gelungenes Fest ist der Ort der Heirat: Eine kleine Kapelle statt der großen Kirche in der Stadt? Das Standesamt im Rathaus oder eine romantische Außenstelle, wie ein hochherrschaftliches Schloss, ein Ausflugsdampfer oder ein anderer ungewöhnlicher Ort. Die Kommunen haben einiges im Angebot. Sich vorher zu informieren, lohnt sich.

Dann spielen aber auch noch andere, vielleicht nicht so offensichtlich auf der Hand liegende Vorbereitungen eine Rolle. Wenn es festlich zugeht, beginnt das Brautpaar mit einem Tanz den Hochzeitsreigen. Tanz? Wenn der Besuch einer Tanzschule schon Jahrzehnte zurückliegt: Klappt's noch mit Walzer und Cha-Cha-Cha? Damit's kein peinliches Geschiebe wird, lohnt sich ein Auffrischkurs in einer Tanzschule der Wahl.

Damit auch nach Jahren die Erinnerung an den schönsten Tag im Leben frisch und farbenfroh ist, sollte das Brautpaar nicht selber auf den Kameraauslöser drücken. Es ist angebracht, die Aufgabe den Profis zu überlassen. Denn manche Augenblicke sind schwer festzuhalten. Wenn's gelingt, bleibt die Freude ein lebenslang bestehen.

Nicht zuletzt was Äußerliches: Neben der Wahl des Brautkleides im Fachhandel sollte auch das Make-up stimmen. Auch hier empfiehlt es sich, Profis an den Schminkkasten zu lassen.



Das Wunderwerk
Laura Dehne






Brautstyling Kosmetik Make-up Haare

Hörder Straße 371 · 58454 Witten · 0 23 02 / 4 00 63 50
das-wunderwerk-witten.de · www.facebook.com/wunderwerk.witten

So. 09.02. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei
Familientrödel
 Das Eldorado für Schnäppchenjäger. WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Witten.

So. 09.02. 17 Uhr
Als ob es regnen würde
 Komödie von Sébastien Thiéry, u.a. mit Herbert Hermann, Nora von Collande, Theater am Kurfürstendamm, Berlin. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

Di. 11.02. 15.30 Uhr
Pumuckl
 „Pumuckl zieht das große Los.“ Dank eines gewonnenen Preisausschreibens gehen Meister Eder und sein Pumuckl auf große Schiffahrt. Abenteuergeschichte nach Ellis Kaut mit Musik ab 4 Jahre. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

Di. 11.02. 16 Uhr – Eintritt frei
Lesezwerge
 Eine Veranstaltungsreihe für die Kleinsten von 2 bis 3 Jahren. Wir entdecken Reime, Lieder und Geschichten aus (Papp-) Bilderbüchern. Bibliothek Witten, Husemannstraße 12, Witten.

Mi. 12. + Do. 13.02. 16 Uhr
Bilderbuchkino
 „Du hast angefangen – nein du!“ Ein Bilderbuch von David McKee. Die Bilder werden während der Lesung groß an die Wand projiziert. Für Kinder von 3 bis 7 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.



Sa. 15.02. 15 Uhr
Pinocchio - das Musical
 Dem Abenteuer Leben entgegen. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

So. 16.02. 11 Uhr
Mädchen Klamotte
 Der Mädelsflohmarkt von Frauen für Frauen. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

Di. 18.02. – Teilnahme kostenfrei
Spielraum
 Entdecke Gesellschaftsspiele, bei denen Stillsitzen tabu ist! Für Kinder von 6-10 Jahren im Makerspace. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Mi. 19. + Do. 20.02. 16 Uhr
Bilderbuchkino
 „Krümel und Fussel – im Schneegestöber.“ Für Kinder von 3 bis 7 Jahren. Die Bilder werden während der Lesung groß an die Wand projiziert. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Mi. 19.02. 19.30 Uhr
Wer hat Angst vorm weißen Mann?
 Amüsantes Schauspiel von Dominique Lorenz mit Einführung um 19 Uhr. Für den Münchner Metzgermeister Franz Maisacher wäre die Bezeichnung „konservativ“ ein radikaler Ausdruck, denn bei ihm ist bereits ein Rosenheimer Ausländer... Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

Do. 13.02. 20 Uhr
Matthias Jung
 „Chill mal - Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig.“ WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Witten.

Fr. 14.02. ab 16 Uhr – Eintritt frei
Valentins Café
 Für Paare in einer Beziehung, aber auch ABFs (Allerbeste Freunde). Es gibt Süßkram, Fotos werden geschossen und zusammen ein RomCom geschaut. Café Treff^o, WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Witten.

Fr. 14.02. 19.30 Uhr
Ein Hoch auf die Liebe
 Mit dem Wittener Tenor und Entertainer Stefan Lex mit Einführung um 19 Uhr. Drei Freunde sind drei Tenore: Lassen Sie sich von den charmanten, temperamentvollen und stimmungswaltigen Herren in die Welt der Leidenschaft entführen! Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

Sa. 15.02. 10 Uhr
#mediacrossover
 „Kultur trifft digital.“ Lerne viel interessantes über digitalen Sound, digitale Technik, digitale Sprache und digitale Realität und werde bei tollen Workshops in den Osterferien selber kreativ! Die Teilnahme ist kostenfrei. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Sa. 15.02. 11 – 12 Uhr – Eintritt frei
Lauschen mit allen Sinnen
 Lesung der Geschichte „Benno Bär“ von Susanne Brandt und Margret Russer. Im Anschluss an die Lesung fühlen, riechen, schmecken und basteln wir passend zum Inhalt der Geschichte. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Sa. 15.02. 14.30 Uhr – Eintritt frei
Tanz der Faben
 Kostenloser Kinder-Workshop für Kinder ab 6 Jahren. Viele farbenfrohe Kunstwerke aus dem Von der Heydt-Museum sind zu Gast in unserem Museum. Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Kinder begrenzt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter: E-Mail: maerkisches.museum@stadt-witten.de oder Tel.: 02302-581-2552 (zw. 10 und 14 Uhr). Märkisches Museum, Husemannstr. 12, Witten.



Sa. 15.02. 15 Uhr
Pinocchio - das Musical
 Dem Abenteuer Leben entgegen. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

So. 16.02. 11 Uhr
Mädchen Klamotte
 Der Mädelsflohmarkt von Frauen für Frauen. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

Di. 18.02. – Teilnahme kostenfrei
Spielraum
 Entdecke Gesellschaftsspiele, bei denen Stillsitzen tabu ist! Für Kinder von 6-10 Jahren im Makerspace. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Mi. 19. + Do. 20.02. 16 Uhr
Bilderbuchkino
 „Krümel und Fussel – im Schneegestöber.“ Für Kinder von 3 bis 7 Jahren. Die Bilder werden während der Lesung groß an die Wand projiziert. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Mi. 19.02. 19.30 Uhr
Wer hat Angst vorm weißen Mann?
 Amüsantes Schauspiel von Dominique Lorenz mit Einführung um 19 Uhr. Für den Münchner Metzgermeister Franz Maisacher wäre die Bezeichnung „konservativ“ ein radikaler Ausdruck, denn bei ihm ist bereits ein Rosenheimer Ausländer... Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.



Do. 19.02. 20 Uhr
Lisa Feller
 „Ich komm jetzt öfter.“ WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Witten.

Do. 20.02. 19 Uhr
Crescendo
 Ein Film von Dror Zahavi, Drama, D 2020, 102 Minuten, FSK 6. Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis unter massiven Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. Haus Witten, Kinosaal, Ruhrstraße 86, Witten.

Sa. 22.02. 11 – 13 Uhr – kostenfrei
Papa-Zeit „Zirkus“
 Lese- und Kreativaktion für Papas, Opas und Kinder von 4 bis 8 Jahren mit Christian Meyn-Schwarze, Erlebnispädagoge. Anmeldung erforderlich unter lisa.kreuzer@stadt-witten.de oder unter Tel.: 02302 5812504. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Sa. 22.02. 17 Uhr
Die Schneekönigin
 Aufgeführt vom Tanztheater Abrakadabra nach H. C. Andersen. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

So. 23.02. 18 Uhr
Der ältere Sohn
 Schauspiel in russischer Sprache: Pawel Safonow u.a. mit Wiktor Suchorukow, Jewgenij Zyganow und Agrippina Steklowa. Das Stück ist für Zuschauer unter 16 Jahren nicht geeignet. Das Schauspiel ist wunderbar märchenhaft und beeindruckend realistisch zugleich. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

Mo. 24.02. 20 Uhr
Die Niere
 Komödie, u. a. mit Dominic Raacke, Katja Weitzenböck. Komödie am Kurfürstendamm, Berlin. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

Di. 25.02. 16 Uhr – kostenfrei
Lesezwerge
 Eine Veranstaltungsreihe für die Kleinsten von 2 bis 3 Jahren. Diesmal lernen wir das Buch „Hase fährt Ski“ von Claudia Rueda kennen. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Mi. 26. + Do. 27.02. 16 Uhr
Bilderbuchkino
 „WER HAT MICH ZUM FRESSEN GERN?“

Eine Geschichte von Katja Reider, illustriert von Sabine Kraushaar. Die Bilder werden während der Lesung groß an die Wand projiziert. Für Kinder von 3-7 Jahren. Kostenfrei. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Do. 27.02. 16 Uhr
Dschungelbuch
 Abenteuer-Musical mit mitreißenden Eigenkompositionen ab 6 Jahre. Saalbau, Bergerstraße 25, Witten.

Sa. 29.02. 22 Uhr
80er Party
 Legendäre Party mit DJ Alexx Botox und den besten Hits der 80er! WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Witten.

Di. 03.03. – Teilnahme kostenfrei
Spielraum
 Entdecke Gesellschaftsspiele, bei denen Stillsitzen tabu ist! Für Kinder von 6-10 Jahren im Makerspace. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Weitere Termine z.B. unter: www.lwl.org www.stadtmarketing-witten.de www.lwl-industriemuseum.de www.werk-stadt.com www.kulturforum-witten.de



Wanderungen im Februar

Mi. 12.02. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 ab Waldstraße über Kleine Borbach, U-Weg, A3-Weg, X 20-Weg und Hohenstein zum „Cafe Del Sol“ in Witten. Treffpunkt Rathaus, Bus 376 nach Herdecke.

So. 16.02. 15 Uhr
Jahreshauptversammlung – keine Wanderung –

Mi. 19.02. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 um den Hohenstein zum „Cafe Büsch“ im Hbf Witten. Treffpunkt Ruhrstraße am Böckchen.

So. 23.02. 10 Uhr
Durch das Grävingsholz.
 Wir wandern vom Süggebach durch das Grävings Holz; ca. 11 km; Einkehr in „Kling's Schneckenhaus“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

Mi. 26.02. 13.00 Uhr
Nachmittagswanderung
 ab Haus Bommerholz über A6 und durchs Raundahl zum „Steigerhaus“. Treffpunkt Rathaus, Bus 379 nach Haßlinghausen.

Wir für Sie vor Ort ...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an **gewinnspiel@image-witten.de** mit dem **Stichwort „Glücksklee**

akf bank der finanzpartner
 »Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«
 Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.
 akf bank GmbH & Co KG
 Niederlassung Witten
 T +49 (0) 2302 2821-100
 t.drueke@akf.de

112 Notruf

Bekanntgabe der Gewinner: Gewinnspiel Musical Highlights Vol. 13

Vielen Dank für die rege Teilnahme an unserem Gewinnspiel im Dezember 2019. 10 x 2 Freikarten gehen an die untenstehenden Gewinner. Image sagt „Herzlichen Glückwunsch“ und wünscht einen schönen musikalischen Abend.
Veranstaltung am 30. Januar 2020 in der Gebläsehalle Hattingen:
 U. Dauben, Sprockhövel; M. Schummelfeder, Sprockhövel; B. Kaiser, Hattingen; E. Imhof, Hattingen; B. Wagner, Hattingen
Veranstaltung am 7. Februar 2020 im Saalbau Witten:
 K.-H. Ludwig, Bochum; T. Brüne, Wetter; M. Pötsch, Witten; I. Stegemann-Leweringhaus, Witten; M. Ruthe, Witten.
 Die Gewinner wurden benachrichtigt.

Image
 Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 05.03.2020
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.02.2020



Gewinnspiel Januar 2020
 Die Gewinner von jeweils 30 € sind: Angelika Mundt, Witten; Iris Decker, Sprockhövel; Wolfgang Schmitz, Hattingen
 Image sagt herzlichen Glückwunsch.

RENAULT Passion for life
Behinderten-Rabatt bei Autohaus KOST - bis zu 25% Rabatt auf Renault-Neuwagen (GdB mindestens 50%)
Heinrich Kost
 Hufeisenstraße 9 · 45525 Hattingen
 Tel. 02324 27001 · www.renault-kost.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
 • Fenster- und Türsicherung
 • Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
 • Brandmeldeanlagen Funk & Draht
 • Schließanlagen / Zutrittskontrolle
 • Elektroarbeiten
NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich
 für Privat und Gewerbe
 Bebelstr. 19 · 58453 Witten
 Tel. (02302) 2781177
 me-sicherheit.de

KATHAGEN media+kommunikation
Autobeschriftung & Folien

02302 9838980
 info@kamk.de · Wasserbank 9 · 58456 Witten

Auto & Freizeit Johnsen UG (haftungsbeschränkt)
 Vermietung und Verkauf von Wohnmobilen, Wohnwagen, Anhänger & PKW
 Ihr Berater für Freizeitfragen
Sven Johnsen
 Metzger Straße 84 · 58332 Schwelm
 ☎ 02336 913092 · ☎ 0160 90208261
 johnsen@auto-freizeit-johnsen.de

1

www.Camp-Zeit.de
Dachzelt- & Faltcaravanvermietung
Tel. 0163-5684953

2
DUO Optik & Akustik
 Das Hattinger Haus für Sehen und Hören
 • Brillen
 • Sonnenbrillen
 • Contactlinsen
 • Hörgeräte
 Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
 45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
 www.duo-optik-akustik.de

3
Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst
SCHÖNEBORN ELEKTRO
 Service ist unsere Tradition!
 Hauptstr. 46, 45549 Sprockh.
 Tel.: 02324/91957-0, Fax: 02324/91957-29

4
Lanwehr Heizöl
Tel.: 02302/91 4250

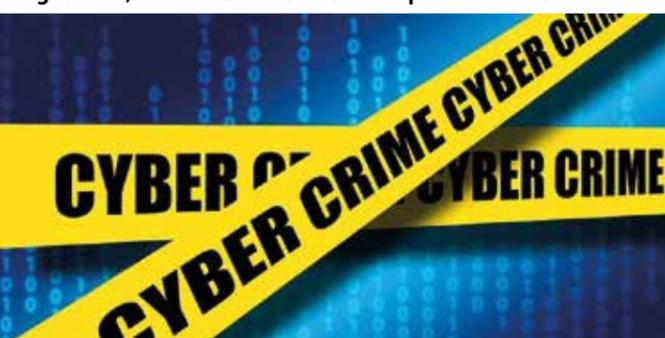
5
Party-Service
 Wir lieben Lebensmittel.
02302/97 20 26
 www.party-service-gruetter.de
EDEKA Markt Dominik Grütter
 Wittener Straße 12 · 58456 Witten-Herbede

6
KATHAGEN media+kommunikation
Jetzt nach Ihren Wünschen bedrucken lassen: Taschen aus Baumwolle & Polypropylen (PP)
02302 9838980
 info@kamk.de · Wasserbank 9 · 58456 Witten

HACKED

Dennis Knittel, Geschäftsstellenleiter der Provinzial in Witten, empfiehlt Unternehmen das eigene Risikopotenzial genau zu analysieren und zu überlegen, welche Risiken es durch einen entsprechenden Schutz auslagern kann.
Für weitere Fragen: **Dennis Knittel, Telefon 02302/580230**

„Cyberattacken, Datenschutzverstöße und Datendiebstahl gehören zu den negativen Begleiterscheinungen einer zunehmend digitalisierten Welt. Für Unternehmen können sie gefährlich und teuer werden: Ein Angriff auf die Kommunikations- und Informationstechnologie der Firma, Praxis oder Kanzlei birgt nicht nur die Gefahr einer Betriebsunterbrechung. Es gilt auch, sich vor Schadenersatzansprüchen zu schützen.“



Wirksam schützen. Wir bieten Cyber-Versicherungen.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Provinzial Knittel, Marx & Bennemann OHG
Ardeystr. 35
58452 Witten
Tel. 02302/580230
Fax 02302/5802350
knittel-marx-bennemann@provinzial.de

Hellweg 58a
58455 Witten
Tel. 02302/21065
Fax 02302/27061
knittel-marx-bennemann@provinzial.de

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

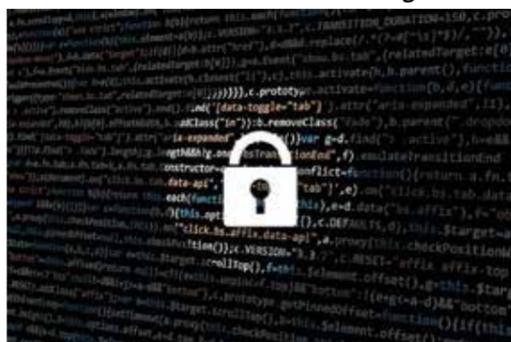
Wirksam vor Internet-Kriminalität schützen

„Ein guter Schutz gegen die Folgen von Angriffen aus dem Netz wird für Unternehmen immer wichtiger“, ist Dennis Knittel, Geschäftsstellenleiter der Westfälischen Provinzial Versicherung in Witten, sicher. „Jedes Unternehmen, jeder landwirtschaftliche Betrieb, jede Praxis sollte das eigene Risikopotenzial daher genau analysieren und überlegen, welche Risiken es durch einen entsprechenden Schutz auslagern kann.“ Die Größe des Unternehmens spiele dabei zunächst einmal keine Rolle. Doch gerade im Mittelstand nimmt das Problem von Cyber-Angriffen zu. Eine Studie von Cyberberisiken im Mittelstand des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherer belegt dies. Danach haben insgesamt 30 Prozent der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland bereits Schäden durch Cyberangriffe erlitten. Jeder zehnte Betrieb (11 Prozent) sogar mehrfach.

Ein reales Beispiel

Ein Handelsunternehmen generiert 80 Prozent seines Umsatzes über seine Homepage. Mit Cyber-Attacken, zum Beispiel mit Unmengen gezielter Anfragen (DDoS-Attacken), legen Hacker diese Homepage für mehrere Stunden lahm. Anschließend trifft eine Erpresserforderung in Höhe von 20.000 Euro in BITCOIN ein, verbunden mit der Drohung, dass im Nichtzahlungsfall die Attacke täglich wiederholt wird. Das Unternehmen zahlt nicht und informiert Polizei und Provinzial. Der IT-Dienstleister der Provinzial analysiert die Angriffsart und informiert darüber, wie weitere Attacken verhindert werden können. Ein PR-Berater unterstützt den Versicherungsnehmer mit entsprechender Krisenkommunikation. Die Provinzial kommt für den entstandenen finanziellen Schaden auf.

Mit fast 60 Prozent der erfolgreichen Attacken sind E-Mails das häufigste Einfallstor. „Neben sicherer Technik ist also auch unbedingt wichtig, die eigenen Mitarbeiter zu sensibilisieren“, rät Knittel. Denn oft sind die



se Mails auf den ersten Blick nicht als betrügerische zu erkennen. Die Angreifer kaufen im Netz für wenig Geld E-Mail-Adressen und streuen darüber Schadenssoftware, die sich etwa als „Erpressungs“-Trojaner entpuppt. „Auf verdächtige Nachrichten sollte der Betroffene nicht antworten und auch den Link oder Anhang nicht öffnen“, sagt Knittel weiter. Besser sei es, auf separatem Weg Kontakt aufzunehmen – etwa über die bekannte Website oder Telefonnummer. Sicherheitsmaßnahmen wie eine aktuelle Antiviren- und Firewall-Software sind ein Muss. Ebenso wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Passwörtern und Datenträgern. Schützenswerte Räume sollten nicht unkontrolliert von betriebsfremden Personen betreten werden können.

Risiken auslagern mit der Cyber-Police für Firmenkunden

Im Schadenfall übernimmt die Westfälische Provinzial Versicherung nicht nur die Kosten, die durch Datenverlust, beschädigte Software, durch Reputationsschäden und Betriebsausfall entstehen. „Wir stellen unseren Kunden sofort erfahrene und hochqualifizierte Computerexperten zur Seite, die im Schadenfall zur Stelle sind – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche“, so Dennis Knittel. „Auf diese Weise können weitere Schäden abgewendet und der Betrieb möglichst schnell wieder aufgenommen werden. Darüber hinaus gehören Beratung und Assistance-Leistungen wie Krisenkommunikation sowie IT-Forensik (Spurenanalyse, Auswertung, Beweissicherung) zum Leistungspaket.“

Kürzlich hat die unabhängige und renommierte Ratingagentur Franke und Bornberg die aktuell erweiterte Cyber-Police der Provinzial mit der Bewertung FFF ausgezeichnet. Sie zählt damit zu den am besten bewerteten Cyber-Produkten am Markt.



Die Selbstauskunft ist für Vermieter essenziell. Sie gibt Auskunft über die Bonität des Interessenten. Nicht alle Fragen in einer Mieter selbstauskunft sind zulässig. Der Vermieter darf nur solche Fragen stellen, die das Mietverhältnis in irgendeiner Form betreffen könnten. Bei allen anderen Fragen muss der Interessent nicht bei der Wahrheit bleiben. Foto: iStock

Selbstauskunft ist legitim

Mieter muss nichts Persönliches offenbaren

Rauchen Sie? Planen Sie Kinder? Bei der Wohnungssuche bekommen Sie viele Fragen gestellt, doch nicht jede davon müssen Sie ehrlich beantworten. Wann darf man lügen? Vermieter können von Mietinteressenten eine Selbstauskunft verlangen. Mieter müssen aber nichts Persönliches offenbaren, sondern nur Informationen preisgeben, die ihre Zuverlässigkeit belegen.

Dass Vermieter eine Selbstauskunft von Mietinteressenten verlangen, ist legitim. „Dabei ist allerdings zu beachten, dass Mieter nicht alle Fragen wahrheitsgemäß beantworten müssen“, erläutert Alexander Filip, Referatsleiter beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht. Wahrheitstreue ist nur bei solchen Fragen Pflicht, die im Zusammenhang mit dem Mietverhältnis relevant sind.

Ein berechtigtes Interesse an richtigen Informationen liegt in der Regel bei Fragen vor, die das Mietverhältnis betreffen können – zum Beispiel die Höhe des Einkommens und damit die Bonität des Mieters. Viele Fragen, darunter auch die nach dem Einkommen, dürfen aber nicht schon vor der Wohnungsbesichtigung gestellt werden, sondern erst, wenn der Mietinteressent hinterher seinen Willen bekundet, dass er die Wohnung anmieten möchte. Der Vermieter darf nur solche Fragen stellen, die das Mietverhältnis selbst betreffen könnten.

Laut der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt das Prinzip der Datenminimierung: Die abgefragten Informationen müssen für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein (Artikel 5, Absatz 1 DSGVO). Zudem kommt es auch auf die Zeit an, denn der Vermieter darf zu verschiedenen Zeitpunkten jeweils unterschiedliche Fragen stellen: bei der Wohnungsbesichtigung, wenn der Mieter sich entschieden hat, die Wohnung zu nehmen und beim Vertragsabschluss. Mieter sind nicht verpflichtet, eine Selbstauskunft auszufüllen. Gibt es mehrere Interessenten für die Wohnung, wird sich der Vermieter allerdings meist für denjenigen entscheiden, dessen Bonität er besser abschätzen kann. In der Praxis sind Mietinteressenten deshalb fast immer bereit, in einer Selbstauskunft Angaben zu machen.



Das gilt nicht für alle Fälle.



- Schriftverkehr mit Mietern, Mietervereinen, Anwälten und Behörden
- Beratung zu Mietpreisen
- Beratung bei Vertragsabschlüssen
- Erstellung von Betriebskostenabrechnungen und Teilwirtschaftlichkeitsberechnungen
- 2 x im Monat anwaltliche Beratung u.v.m.

Haus & Grund Witten e.V.
Am Humboldtplatz 6, 58452 Witten, Tel.: 0 23 02 / 5 76 32
Fax: 0 23 02 / 27 57 80, E-Mail: info@hausundgrund-witten.de

Karneval Witten wird nur gestreift

So nah und doch so fern – auch 2020 liegen närrische Welten zwischen dem Karneval am Rhein und dem deutlich zurückhaltenderen Karnevalstreifen an der Ruhr. Aber so ganz gehen die jecken Tage auch nicht an den Wittenern vorbei. Bis der Karneval seinen Höhepunkt von Weiberfastnacht am 20.2. bis Veilchendienstag am 25.2. erreicht, öffnen vor allem kirchliche Gemeinden ihre Pfarrsäle für die fünfte Jahreszeit. Aber auch in der WERK*STADT wird wieder gefeiert:

Kirchen bieten närrisches Programm

- Die katholische Pfarrgemeinde St. Vinzenz-von-Paul startet bereits am Samstag, 15.2.2020, um 19.11 Uhr ihre traditionelle Sitzung. Der Kartenvorverkauf zum Preis von 7,00 Euro läuft über das Pfarrbüro und nach den Sonntagmessen.
- Helau und Alaaf in Stockum: die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland, kurz „kfd“, feiert wieder Weiberfastnacht und lädt herzlich für Donnerstag, 20.2., ins Max-Kolbe-Zentrum ein. Einlass ist ab 15.30 Uhr, die Sitzung beginnt um 16 Uhr, der Eintritt beträgt 12 Euro und enthält auch ein Piccolo und einen kleinen Imbiss. Karten sind in den Pfarrbüros in Annen und Stockum erhältlich.
- St. Pius in Rüdighausen startet auf Altweiber ebenfalls ab 19.11 Uhr ihre – bereits innerhalb von wenigen Minuten – ausverkaufte Frauensitzung in der Piusstr. 1. Zwei Tage später steigt ab 20.11 Uhr die zweite Karnevalsfeier an gleicher Stelle für Jecken aller Art. Einlass ist ab 19.11 Uhr, der Eintritt beträgt 9 Euro und Karten gibt es am Dorfkiosk, in der Salvator-Apotheke, der Kita sowie bei Familie Fehrentz, Heutestraße 19.
- „Ruhtal Helau“ in Bommern – ebenfalls am Karnevalssamstag lädt die Pfarrgemeinde Herz-Jesu zur Sitzung um 19.33 Uhr ins Gemeindehaus, Kapellenstraße 9, ein. Karten können für 9,99 Euro in den Pfarrbüros St. Franziskus und Herz-Jesu erworben werden.

WERK*STADT

- Jecke Zeit in der WERK*STADT: auf Altweiber werden die Türen an der Mannesmannstraße 6 ab 19 Uhr im Tausch gegen 4 Euro an der Abendkasse geöffnet. Karnevalssamstag, 22.2., von 18 bis 22 Uhr gehört das Jugend- und Kulturzentrum der WERK*STADT Treff den Teens von Witten und Umgebung, dafür wird am Karnevalssonntag an gleicher Stelle von 14 bis 18 Uhr der Kinderkarneval mit Zirkus RatzFatz gefeiert. dx



Häffner
Fliesenfachbetrieb

„Unsere Arbeit spricht für sich!“



Firma Häffner Fliesenfachbetrieb
Inh. Torsten Trunzer
Marktweg 95 a · 58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 944 14 94
www.fliesen-haeffner.de

Beratung
Verlegung
Ausstellung

Ihr starker Partner für: • Treppenbau • Möbelbau
• Fenster • Beschattungen • Innenausbau
• Einbruchschutz • Reparaturen



Tischlerei Kern

OELKINGHAUSER STR. 9
58256 ENNEPITAL
TEL. 0 23 33 - 7 46 01
www.tischlerei-kern.de




Öffnungs-, Beratungs- und Planungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 0 23 02-20 51 60
www.kuechentreff-rensinghoff.de



KüchenTreff

„Halt die Klappe“!

Zugegeben, es ist nicht die eleganteste Art, jemanden mit den Worten „Halt die Klappe“ mitzuteilen, dass er doch bitte jetzt mal schweigen sollte. Dabei umgibt den Ursprung dieser Formulierung sogar eine gewisse Würde.

Mit der angesprochenen „Klappe“ ist keineswegs die Kinnlade eines Menschen gemeint, die sich beim Sprechen öffnet oder verschließt. Der Ursprung geht vielmehr auf die Welt der katholischen Kloster zurück. In den Kirchen hatte jeder Mönch seinen begrenzten Platz im Chorgestühl – sowohl zum Stehen wie auch zum Sitzen. Um Platz zu sparen, konnten die Sitzflächen mit einer einfachen Vorrichtung per Hand ein- bzw. ausgeklappt werden.

Passte ein Mönch jedoch nicht auf, fiel die Klappe auch schon mal mit einem lauten Knall nach unten und trug dem Mann Gottes die Rüge ein, doch bitte die Klappe zu halten. Der positive Effekt: danach waren alle Kirchbesucher im halligen Kirchenschiff wach. dx

Richtig lüften im Winter

Auch bei kalten Temperaturen muss Frischluft ins Haus
Frostige Temperaturen draußen - wohlige Wärme drinnen: So soll es sein im Winter! Je ungemütlicher das Wetter ist, um so größer auch die Scheu, die Fenster zu öffnen. Doch an Frischluft führt kein Weg vorbei. Feuchtigkeit, Gerüche und auch Schadstoffe in der Raumluft müssen nach draußen gelüftet werden. Mit diesen Tipps lüften Sie richtig im Winter.

Muss das jetzt sein? Die Fenster im Winter öffnen? Ja, es muss! Einmal duschen, einmal kochen, Wäsche trocknen - als das bringt jede Menge Feuchtigkeit in die Wohnräume. Diese muss raus gelüftet werden, da führt kein Weg dran vorbei. Regelmäßiges Lüften im Winter dient nicht nur der Schimmelprävention, sondern stellt auch eine gute Raumluftqualität und damit gesundes Wohnen sicher. Denn sind Fenster und Türen den ganzen Tag geschlossen, sammeln sich auch verschiedenste Gerüche und Schadstoffe aus Einrichtungsgegenständen in der Raumluft an. Das nötige Quentchen Frischluft bringt Feuchtigkeit und Luftqualität wieder ins Gleichgewicht. Doch wie viel ist nötig? Wie oft müssen die Fenster geöffnet werden? Die besten Tipps für das Lüften im Winter:

Wie lüften im Winter?

Lüften niemals mit gekippten Fenstern! Fenster auf Kipp, das ist im Winter die schlechteste Lösung. Der Luftaustausch dauert ewig und die Fensterlaibung kühlt stark aus. Das begünstigt Schimmel. Also immer Stoßlüften, damit der Luftaustausch so schnell wie möglich vorstatten geht. Am effektivsten ist Querlüften, dabei werden die gegenüberliegenden Fenster ganz geöffnet.

Wie lange lüften im Winter?

Schon 5 Minuten Stoßlüften reichen in den Wintermonaten für einen Luftaustausch. Dabei die Heizkörper abdrehen.

Wie oft lüften im Winter?

Feuchtigkeit aus Bad und Küche wird am besten sofort rausgelüftet, die Feuchtigkeit in den Schlafräumen direkt nach dem Aufstehen. Darüber sollten die Fenster mindestens drei Mal am Tag zum Lüften geöffnet werden. In komplett sanierten Häusern mit dichten Fenstern und Dämmung muss unbedingt das Lüftungsverhalten angepasst werden!

Tipps für eine gute Raumluftqualität im Winter

Mit dem richtigen Heizen und Lüften erreichen die Bewohner ein ausgeglichenes Raumklima. Zur sprichwörtlichen dicken Luft sollten Sie es am besten gar nicht erst kommen lassen! Wer sich nicht sicher ist, wann es Zeit zum Lüften ist, kann sich technische Helfer wie einen Raumluftwächter oder Luftfeuchtemesser besorgen. Und dann heißt es: Fenster auf für Frischluft!

Übrigens: Kalte und trockene Winterluft ist auch ideal, um einen feuchten Keller zu lüften!
Quelle: Energie-Fachberater.de



Überzeugend und informativ – 14. RuhrBau & Energietage Bochum 2020

Zum vierzehnten Mal heißt es am 7. und 8. März 2020 wieder für Hobby- und Profiheimwerker, Do-it-yourself-Fans und Häuslebauer nach Bochum in den RuhrCongress zu kommen.

Hier erwartet die Besucher täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr ein breites Spektrum an Ideen und Lösungen sowie Innovationen zu den Themen Bauen, Wohnen, Sanieren, Renovieren, Finanzieren und alternative Energien. Auch diejenigen, die sich für Dekorationen, Einrichtungs-ideen und das Thema Haus- und Gartengestaltung interessieren, sollten vorbeischaun.

Erleben und informieren

Auf rund 5.000 m² Ausstellungsfläche werden an diesen beiden Tagen mehr als 220 Aussteller aus Handwerk, Bau und weiteren relevanten Branchen über ihre Produkte und Dienstleistungen rund um Immobilien und Energieeinsparungen informieren. Fachvorträge, aber auch vieles zum Sehen, Erleben und Anfassen sowie Ideen für Gestaltungsmöglichkeiten von Haus und Garten werden geboten sein. Wie in den Vorjahren wird auch das Thema Energiewende von großer Relevanz sein.

Geht es auch ohne Plastik?

Plastik ist der Hauptbestandteil unserer Müllberge, die sich nicht nur zu Land türmen, sondern mittlerweile auch die Meere enorm belasten und in Mikroform nachweislich durch die Nahrungskette über Algen und Fische bereits auf unserem Teller, in unserem Essen landen. Unter dem Stichwort „Plastik im Meer“ werden bei Google fast 6 Millionen Suchergebnisse verzeichnet; ein Thema, über das öffentlich immer intensiver diskutiert wird, für das Unternehmen wie auch Verbraucher weltweit Verantwortung übernehmen müssen, um die Umweltbelastung in Zukunft zu reduzieren.

Plastik ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und es geht nicht ohne, so meint man, wie beispielsweise bei Lebensmittel- und Getränkeverpackungen. Aber es gibt genug einfache Möglichkeiten, um mit der Plastik-Reduktion im eigenen Alltag zu beginnen und einen persönlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten. Eine Möglichkeit: Getränke, wie natürliches Mineralwasser, ausschließlich in Glasflaschen kaufen.

Für Andreas und Paolo Fellin, Inhaber des Familienunternehmens Plose, selbstverständlich. Hier wird das reine natürliche Mineralwasser seit Gründung des Familienbetriebs 1957 ausschließlich in umweltfreundliche Glasflaschen abgefüllt. Die Arteserquelle Plose entspringt auf dem gleichnamigen Berg in einer Höhe von 1.870 Metern in den Südtiroler Dolomiten – dort findet man Natur pur und genauso soll das Mineralwasser auch bei den Verbrauchern ankommen; unverfälscht und sicher geschützt vor äußeren Einflüssen. spp-o

Foto: pixabay.com/Plose Quelle AG/spp-o



14. RuhrBau Bochum
Wohnen – Renovieren – Energietage – Alles rund ums Haus
7. + 8. März '20
RuhrCongress - Stadionring · 10 - 17 Uhr



Freikarte

Image schenkt allen Lesern freien Eintritt.
Anzeige einfach ausschneiden und mitbringen.



Eintrittskarte

Die Baumesse für Endverbraucher

Das Besondere an der Messe im Ruhrgebiet und deshalb ein Muss für alle, für die Haus, Garten, Immobilien und alternative Energien sowie Energieeinsparung Themen sind: Es sind ausschließlich Aussteller vertreten die Beiträge, Dienstleistungen und Produkte zu den Themen „alles rund ums Haus“ liefern.

Vorteile für Kunden der Stadtwerke Bochum

Kunden der Stadtwerke Bochum genießen bei Vorlage der rewirpower-Kundenkarte oder bei Vorlage der letzten Stadtwerke-Rechnung einen besonderen Vorteil, denn eine Person pro Haushalt hat damit kostenlosen Eintritt zur Messe.

RUHR-BAU & ENERGIETAGE

Eintritt: 6,- Euro Erwachsene / 5,- Euro ermäßigt, Kinder und Jugendliche frei.
RuhrCongress Bochum
Sa., 7 und So., 8. März, 10 bis 17 Uhr
Stadionring 20, 44791 Bochum



Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten
www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Tel.: 0 23 02 / 9 14 22 66
Fax: 0 23 02 / 9 14 22 67
Mobil: 0 170 / 1 90 11 35

Nächster Erscheinungstermin:
Image **Donnerstag, 05.03.2020**
Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.02.2020

Stuckateurbetrieb H.-J. von Orlikowski

| Wärmedämmung | Sanierung von Altfassaden
| Außen- und Innenputze | Reparaturarbeiten
| Trockenbau | Fliesen- und Natursteinverlegung

An der Bömmerdelle 3 · 44892 Bochum
Tel. 02 34/3 61 84 33 · Fax 02 34/3 61 84 32
Mobil 01 75/5 68 12 39 · E-Mail: hjvorli@aol.com



Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 1565 + 27 50 86

„Knöllchen“ auch bei Schnee ?

So ganz auszuschließen ist ja nicht, dass es in Witten, Hattingen oder Sprockhövel mal wieder richtig schneit. Da sich die weiße Pracht auch gerne auf den Windschutzscheiben geparkter Autos ablagert, stellt sich für den verantwortungsbewussten Fahrer die Frage, ob er seine Scheibe ständig freigehalten muss, damit das Ordnungsamts freien Blick auf eine ausgelegte Parkscheibe oder den Parkschein hat. Das ist aber nicht der Fall. Kontrollierende Mitarbeiter der Stadt müssen zur Überprüfung gegebenenfalls selbst die Scheibe von Schnee befreien. Bei zugeschnittenen Verkehrsschildern kommt es jedoch auf das jeweilige Schild an. Wie focus.de auf seiner Seite informiert, wird von einem Autofahrer erwartet, dass er die Verkehrszeichen „Stop“ oder „Vorfahrt achten“ an der jeweiligen Form erkennt. Bei allen anderen Schildern gilt das nicht – es sei denn, der Fahrer ist ortskundig. Alles Gute kommt nicht immer von oben. Trifft eine abgehende Dachlawine ein Auto, ist der Eigentümer des Gebäudes nicht zum Schadensersatz verpflichtet. Das Risiko geht der Autofahrer ein, der seinen Parkplatz unter dem Dach gewählt hat. Anders ist es, wenn sich eine Eisscholle von einer LKW-Plane löst und ein Auto trifft. In diesem Fall haftet der LKW-Fahrer. *focus.de/dx*

E-Auto-Zahl überschaubar

Erneut mehr Fahrzeuge im Kreis unterwegs

Der Fahrzeugbestand im Ennepe-Ruhr-Kreis ist 2019 weiter angewachsen. Das Straßenverkehrsamt der Kreisverwaltung verzeichnete am Jahresende 255 223 Fahrzeuge. Gegenüber 2018 ein Plus von 3 730 (etwa 1,5 Prozent). Diese Entwicklung bestätigt den Trend der Vorjahre. Die Statistik liefert zahlreiche Details: Drei von vier Fahrzeugen – exakt 199 227 – sind Personenkraftwagen.

Stark vertreten sind darüber hinaus Krafträder (20 493), Anhänger (18 135) und Lastkraftwagen (10 186). 13 360 Neufahrzeuge (2018 12 381) erhielten in den letzten zwölf Monaten erstmals ein Kennzeichen. Umgeschrieben wurden 46 903 (42 261). Weitere Einzelheiten: 3 151 Fahrzeuge, die für den Straßenverkehr zugelassen sind, sind älter als 30 Jahre und damit mit dem H-Kennzeichen unterwegs, 6 601 haben ein Saisonkennzeichen, 2 057 ein Kurzzeitkennzeichen.

Trotz geltender Kaufprämie

„Trotz der seit Juli 2016 geltenden Kaufprämie ist die Zahl der reinen E-Autos im Ennepe-Ruhr-Kreis mit 577 nach wie vor sehr überschaubar. Allerdings gilt ebenfalls: Mit 207 neuen Fahrzeugen hat diese Gruppe im letzten Jahr so stark zugelegt wie nie zuvor“, nennt Sabine Völker, Leiterin des Straßenverkehrsamtes, eine häufig gefragte Statistikzahl. Und: Das Kennzeichenkürzel „WIT“, inzwischen seit gut sieben Jahren wieder als Alternative zu „EN“ wählbar, befand sich zum Jahreswechsel an 33 607 Fahrzeugen, ein Plus von 2 703. Wer 2020 ein Fahrzeug an, um- oder abmelden möchte, sollte beachten: Für Besuche der Zulassungsstelle in Witten nach 12 Uhr wird grundsätzlich ein Termin benötigt. 023 02/202 40. *pen*



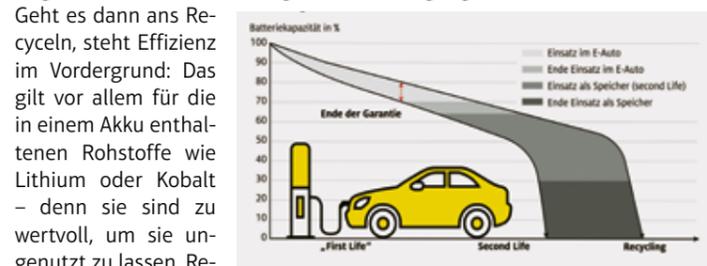
Nach Ansicht des ADACs ist bei der Batterieweiterverwendung und dem Recycling technisch heute deutlich mehr möglich, als gefordert wird. Da sich der Großteil der Batterien aber noch längere Zeit im Einsatz in Fahrzeugen befinden werden, wird es noch ein wenig dauern, bis größere Stückzahlen recycelt werden müssen. *Foto: Duesenfeld/Wolfram Schroll*

Zweites Leben für Batterie

Zahl der Elektroautos wird deutlich steigen

Die Zahl der Elektroautos wird in den nächsten Jahren deutlich steigen. Doch was passiert mit Akkus, die defekt oder zu schwach sind? Sie werden keinesfalls wertlos, nur weil sie für den Einsatz im Auto nicht mehr leistungsfähig genug sind.

Batterien, die nicht mehr im Auto genutzt werden, aber noch einen Energieinhalt von 70 bis 80 Prozent haben, können in ein zweites Leben („Second Life“) im stationären Betrieb überführt werden. Dort können sie zum Beispiel in Großspeichern genutzt werden, wie aktuell bei Projekten im Hamburger Hafen oder in der Amsterdam Arena, in denen die Betreiber neue Geschäftsmodelle erproben. Auch als Stromspeicher für den privaten Haushalt sind die Batterien prinzipiell einsetzbar. Um die Weiterverwendung außerhalb des Fahrzeuges zu ermöglichen, müssen aber geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden. Hürden bei der Nutzungsänderung und Verwendung von Batterien für „Second-Life“-Anwendungen sind ungeklärte Haftungsfragen und die Verantwortung für die Entsorgung.



Der Lebenszyklus einer E-Auto-Batterie. Grafik: ADAC

Geht es dann ans Recyceln, steht Effizienz im Vordergrund: Das gilt vor allem für die in einem Akku enthaltenen Rohstoffe wie Lithium oder Kobalt – denn sie sind zu wertvoll, um sie ungenutzt zu lassen. Recyclinganlagen für Lithium-Ionen-Akkus gibt es bereits heute. Wenn in den nächsten Jahren aber mehr alte Batterien recycelt werden müssen, müssen auch die Anlagen sukzessive erweitert werden. Eine möglichst effiziente Rückgewinnung der Materialien ist die Voraussetzung dafür, dass sich der Aufwand ökonomisch und ökologisch bezahlt macht.

Mindestens 50 Prozent des Materials

Nach geltender Rechtslage (Batteriegesetz von 2009) müssen mindestens 50 Prozent des Materials einer Batterie recycelt werden – ein Wert, der häufig bereits durch das Entfernen von Gehäuse und Komponenten aus Aluminium, Stahl oder Kunststoff erreicht wird. Das Ziel, auch die kritischen Rohstoffe der Batterie wiederzugewinnen, wird damit klar verfehlt.

Der ADAC fordert, die Gesetzeslage den technischen Möglichkeiten anzupassen und die sogenannte „Recyclingeffizienz“ gemäß dem technisch realisierbaren Stand auf über 90 Prozent anzuheben. Nur so könne ein hohes Maß an stofflicher Verwertung erreicht werden.

Unfall? Was nun?

Wussten Sie schon, dass KFZ Frömling ihr kompetenter Ansprechpartner bei der kompletten Schadensabwicklung ist?

Ihnen fährt jemand ins Auto und was nun? Das ist die Frage, die viele Leute zum Verzweifeln bringt. Bei KFZ Frömling steht Ihnen in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland immer ein kompetenter Ansprechpartner zur Seite. Ob beim Wildschaden, Kaskoschaden oder dem Riss in der Windschutzscheibe – von der Sichtung und Beratung über die Beweissicherung und das Gutachten bis hin zur Abwicklung mit der Versicherung, Reparaturen und einem Leihwagen ist KFZ Frömling für Sie da!

Neutraler Gutachter

Ein externer, versicherungsunabhängiger Gutachter bringt viele Vorteile mit sich. So müssen Sie sich z.B. nicht auf den Gutachter der gegnerischen Versicherung verlassen, sondern KFZ Frömling beauftragt für Sie einen neutralen Gutachter. Dieser setzt sich für Ihre Interessen ein und steht Ihnen direkt persönlich zur Verfügung. Bei einem nicht selbstverschuldeten Unfall trägt grundsätzlich die Versicherung des Unfallverursachers die Kosten, die für die Unfallabwicklung anfallen.

Was wird gemacht?

Zuerst wird der Schaden gesichtet und Beweise z.B. durch Fotos gesichert. Dann wird ein Gutachten erstellt, der Minderwert ermittelt und geprüft, ob eine Reparatur wirtschaftlich ist. Das Gutachten ist dabei oft schon ausschlaggebend für die Regulierungssumme des Schadens, also den Schadensersatz, der Ihnen zusteht. Anschließend kann die Abwicklung mit Rechtsanwälten und der gegnerischen Versicherung erfolgen und falls gewünscht die Reparatur des Fahrzeugs vorgenommen werden. In dieser Zeit stellt Ihnen KFZ Frömling gerne einen Leihwagen zur Verfügung.

! MINDERWERT

Unter dem Minderwert oder auch merkantile Minderwert versteht man den Wertverlust eines PKW nach einem Unfall. Auch wenn eine Reparatur stattgefunden hat, ist der vorherige Wert eines unfallfreien Autos nicht wieder hergestellt. Ein Unfallfahrzeug ist auf dem Gebrauchtwagenmarkt immer weniger wert, da verborgene Mängel gegenüber eines vergleichbaren unbeschädigten PKW nicht auszuschließen sind.



Foto von links nach rechts: Nermin Ibrahimagic (TÜV Rheinland), Marek Lasczyk und Michel Weishaupt (Inhaber KFZ Frömling)

Das Team von KFZ Frömling hat sich auf Folgendes spezialisiert:

- Steuerketten deutscher Hersteller, wie Mercedes, Opel, BMW und der VW-Gruppen
- Getriebespülungen von Automatikgetrieben
- Unfallinstandsetzungen
- Windschutzscheibenerneuerung

Täglich steht ihnen außerdem der TÜV bei KFZ Frömling zur Verfügung, aber auch Inspektionen nach Herstellervorgabe, Bremsenservice und Wartungen gehören zum Tagesgeschäft des engagierten Teams.

Ihre Vorteile im Überblick

Das Team von KFZ Frömling übernimmt die komplette Abwicklung des Unfallschadens für Sie. Das bedeutet für Sie keine lästigen Telefonate mit Versicherungen und Rechtsanwälten etc. Bei KFZ Frömling geben Sie alle Aufgaben zuverlässig in die Hände des Fachbetriebes. Sie haben nur einen Ansprechpartner, der alle Anliegen für Sie in Ihrem Interesse klärt.

KFZ Frömling freut sich auf ihren Besuch!



KFZ FRÖMLING

autoPRO DIE WERKSTATT.

Tel.: 02302 56835

„Wir bringen euch durch den Winter!“

Jahnstraße 13 & Bochumer Straße 13 in 58455 Witten • Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

NEU: 2 Standorte
KFZ Ulrich ist jetzt
KFZ Frömling

Um den Kemnader Stausee sind die Läufer der Gruppe „FunVorRun Witten“ schon unzählige Male gelaufen, da tat ein Tapetenwechsel mal ganz gut. Die Gelegenheit dazu bot sich früh am Anfang des Jahres beim Neujahrslauf um den Phoenix-See in Dortmund.

The same procedure as last year? Yes!

Das Besondere an diesem Volkslauf: Jeder Teilnehmer bestimm-



Glücklich im Ziel: Silke Schönefeld, Petra Ortwein, Marco Schönefeld



Lächelnd ins Ziel:
Brigitte Meinshausen
am Phoenixsee

FunVorRun Witten umrundete vielfach Phoenix-See Dortmund



Gute Stimmung vor dem Neujahrslauf bei FunVorRun Witten

te auch in diesem Jahr wieder selbst, wieviel Runden à 3,25 km er innerhalb von 90 Minuten um den Phoenix-See laufen wollte. Nach Erreichen des Zeitlimits wurde die Strecke für weitere Runden gesperrt – angefangene Runden konnten noch zu Ende gelaufen werden.

„FunVorRun Witten“ ging unter den 1.800 Startern mit der großen Gruppe von 16 Läufern an

den Start. Am Ende hatten die Wittener Breitensportler insgesamt 50 Runden und damit rund 165 km zurückgelegt.

Mit fünf See-Umrundungen = 16,25 km legte ein FunVorRun-Trio aus Michael Brzuska (1:28:15 Std.), Matthias Dix (1:34:32) und Anke Retzlik (1:43:45) die längste Strecke zurück. Im Ziel hatten Heiner Ester und Brigitte Meinshausen vier Runden in den Bei-

nen, gefolgt von Michael Koop, Jola Lorenz, Manuela Müller-Brzuska, Ingrid Ester, Nicole Nunkesser, Marion Kell und Ulrike Bonnet mit jeweils drei Runden und 9,75 km gesamt. Sandra Roß stieg als junge Mutter mit zwei Runden (6,50 km) ein und Cordula und Michael Kuchnia rundeten das Laufevent von „FunVorRun Witten“ mit einer Runde (3,25 km) ab. dx

Drei Medaillen für Wittener Dudelsackspieler in Schottland

Erfolgreich kehrte der Wittener Dudelsackspieler Björn Frauendienst (Foto) von einem Dudelsackwettbewerb aus dem schottischen Glasgow zurück.

Bei seiner Teilnahme an der Competition League for Amateur Solo Pipers (The CLASP) konnte der Verwaltungsmitarbeiter der Ruhr-Universität Bochum in drei von vier ausgetragenen Wettbewerben mit Medaillen zurückkehren: jeweils Silber in den Kategorien Pibroch Urlar und 2/4 Marsch sowie Bronze im Jig. „Das war jetzt meine dritte Teilnahme an einem Wettbewerb in Schottland und ich freue mich sehr, dass sich die intensive Vorbereitung ausgezahlt hat und ich mich so steigern und bei dem großen Teilnehmerfeld von 11 Mitbewerbern durchsetzen konnte“, so Frauendienst. Zuletzt hatte er jeweils 2018 und 2019 eine Bronze-Medaille gewonnen.

Insgesamt blickt Björn Frauendienst auf ein sehr erfolgreiches Dudelsack-Jahr zurück. 2019 trat er rund 80-mal auf Hochzeiten, Geburtstagen und anderen Veranstaltungen auf, davon alleine elfmal im Auftrag der Neuen Philharmonie West-



falen für das Sinfoniekonzert „Schottland im Revier“ und die Weihnachtskonzerte des Orchesters. Gleichzeitig startete er im Oktober mit Einzel- und Gruppenunterricht in den Räumlichkeiten des Orchesters Blow in Witten, der sich einer großen Nachfrage erfreut. „Der aktuelle Gruppenkurs ist restlos ausgebucht, ab Juni gibt es im nächsten Kurs wieder freie Plätze.“ Die nächste Chance, Björn Frauendienst live zu hören ist am 16.2. um 18 Uhr in Sebo's Dorfkrug in Witten-Heven, wo er zusammen mit dem Dorfkrug-Team einen schottischen Abend inklusive 3-Gänge-Menü, Tasting von fünf schottischen Whiskys, Musik und persönlichen Schottlandgeschichten anbietet. Karten gibt es für 55 € im Dorfkrug oder Sebo's Cafe.

So. 16. Februar,
18 Uhr

HUSEMANNHALLE

Duschen gesperrt, Sport möglich

Die Duschen in der Husemannhalle können nicht benutzt werden, weil im Wasser eine zu hohe Legionellen-Konzentration gefunden wurde. Sport ist weiterhin möglich. Die Stadt Witten versucht, den Schaden so schnell wie möglich zu beheben. Das wird aber voraussichtlich noch bis Ende Februar dauern. Um bis dahin wenigstens zwei Duschen pro Duschaum wieder nutzbar zu machen, werden in diese kurzfristig spezielle Filter eingebaut, die die Zahl der Legionellen auf ein unbedenkliches Maß reduzieren.

„Kopfball“ wird drei Jahre alt

Den zweiten Donnerstag im Monat kreuzen sich eingefleischte Fußballfans immer rot im Kalender an. An diesem regelmäßigen Termin öffnet das „Maschinchen Buntess“ seine Tür für „Kopfball“, einem munteren Fußballquiz rund um das runde Leder. Anstoss ist stets um 20 Uhr.



Die Macher von „Kopfball“ machen es den Teilnehmern nicht immer einfach: Markus Schneider (36), Ralf (64) und Momo (37) Behler.

Herangetreten waren die Macher des „etwas anderen Musik-, Theater- und Kulturtreffpunktes“ vor drei Jahren an die fußballbegeisterten Momo und Ralf Behler sowie Markus Schneider. Die Idee: ein Fußballquiz für einzelne Teams über vier Runden mit je 11 Fragen. Bei den heutigen Machern liefen sie damals offene Tore bzw. Türen ein. „Gestartet sind wir mit fünf Teams, augenblicklich sind acht Mannschaften mit durchschnittlich vier bis sechs Teilnehmern am Start“, erzählt Moderator Momo Behler. Immerhin finden so rund 40 Freunde – darunter auch die eine oder andere Freundin – des Ballsports den Weg zur Ardeystraße 62. Mit Knut Reinhardt (BVB), Jupp Kaczor (VFL Bochum, später Feyenoord Rotterdam und Eintracht Frankfurt) und Marcel Maltritz (VFL Bochum) gaben sogar ehemalige Fußballstars dem „Kopfball“ die Ehre. Die kleine, aber feine Bilanz weist 35 Quizabende in drei Jahren aus – nur zweimal fand die Veranstaltung nicht statt. Unter Namen wie „Die dicksten Freunde“, „United Hearts“ oder „Die Volkspark-Teutonen“ kämpften die Teams um den Tages- und Gesamtsieg – einem Getränkegutschein –, den die „Silver Soccers“ im letzten Jahr nach Hause trugen.

» Hätten Sie's gewusst, wann Michael Ballack seinen Einstand in der Deutschen Nationalmannschaft gab (1999) oder das Chen Yang der erste chinesische Bundesligaspieler war? «

Während Momo Behler durch's Programm führt, kümmert sich Vater Ralf um die Verteilung und Auswertung der Lösezettel und Markus Schneider sorgt für die Präsentation der Fragen und der Zwischen- und Endergebnisse. Bei der Erstellung der Fragen schöpft das Trio die bunte Welt des Fußballs in alle Richtungen und bis in die letzten Ecken aus. So sollen die Teilnehmer schon mal anhand von Kinderfotos erkennen, wer Jahre später in den großen Stadien der Welt dem runden Leder hinterherjagt, sich erinnern, wie das Skandalbuch von Toni Schumacher hieß (richtige Antwort: „Anpiff“) oder anhand von eingespielten Torszenen das entsprechende Spiel benennen. „Besonders in Erinnerung ist die Spezialrunde ‚Fußball in Nord-Korea‘ geblieben“, so Momo Behler, der es den Fußballexperten nicht immer leicht macht. Beim abschließenden Torwandschießen haben die Mannschaften eine letzte Chance, nochmal ihr Punktekonto zu verbessern. Einsteiger sind jederzeit willkommen, der Eintritt ist kostenlos. dx

Marco Schönefeld finisht

Gleich zwei Premieren trafen beim „Hülkens Marathon“ in Wesel für Marco Schönefeld zusammen: nicht nur einer der ersten Marathonläufer des Jahres 2020, sondern gleich den ersten Marathon seines Lebens finisht der Wittener in der 60.000 Einwohner großen Hansestadt am unteren Niederrhein. Der begeisterte Läufer von „FunVorRun Witten“ finisht die 42,195 km lange Strecke in einer Zeit von 4:44:18 Std. Die Strecke führte Marco Schönefeld sechs Runden à 7,1 km im Uhrzeigersinn um den Auesee.

Ehefrau Silke und Petra Ortwein hatten sich für die Halbmarathon-Distanz an gleicher Stelle gemeldet. Gemeinsam überquerten beide Läuferinnen nach drei See-Runden die Ziellinie in einer Zeit von 2:15:16 Std. dx

KÖNIG
Bestattungshaus

Inh. Monika König-Stein

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Crengeldanzstraße 34 · 58455 Witten
Telefon **023 02 / 5 66 15**
E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de

Zum Valentinstag besondere Erlebnisse zu zweit verschenken

Pünktlich zum Valentinstag am 14. Februar stellt sich jedes Jahr wieder die Frage: Mit welchem Geschenk kann man beim Partner punkten? Pralinen sind schnell gefuttert und Blumen bald verwelkt. Viel schönere Liebesbotschaften sind da schon gemeinsame Erlebnisse. Der „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock“ lädt Frisch- und Dauerverliebte zu romantischen Stunden zu zweit ein.

Sich bei einem Candle-Light-Dinner tief in die Augen schauen, bei einem schönen Kino-Abend Händchen halten oder zusammen in der Therme entspannen: Wer sein Herzblatt mit romantischen, actionreichen oder erholsamen Aktivitäten zu zweit überraschen möchte, greift zum „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock“. Der Gastronomie- und Freizeitführer bietet eine große Auswahl an 2:1-Gutscheinen für Restaurants, Wellness, Freizeit und vieles mehr. Restaurants spendieren zum Beispiel das zweite Hauptgericht, im Café ist das zweite Frühstück gratis oder der Partner kommt kostenlos mit in die Sauna. Der „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock“ erscheint in rund 190 Regionalausgaben in ganz Deutschland – je Region entweder im größeren Taschenbuch- oder handlichen Pocketformat.

Den Schlemmerblock (gültig bis zum 01.12.2020) können Sie unter Angabe des Codes **VALENTIN20** zum Sonderpreis von 19,90 Euro statt 34,90 Euro telefonisch unter der **Bestell-Hotline 01806-202607** (20 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 60 ct/Anruf aus dem Mobilfunk) oder im Internet unter www.gutscheinbuch.de erwerben.

Im Handel gilt der nicht rabattierte Preis.

Image

Titelbild: Symbolbild Strömungsretter Witten, Foto: DLRG Witten

Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 · 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press

E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de

☎ 023 02/98 38 980

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Ulrike Lindner, Jessica Meckler, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Thomas Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: Frank Druck GmbH & Co. KG / Eversfrank Gruppe, Preetz

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u. a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preislise Nr. 5 ab Ausgabe 10/2018. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Eigentlich gibt es nichts, was wir nicht können!

